Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang | **Freitag, 30. Oktober 2026** | Kalenderwoche 44

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer

BLUMENAUER
IMMOBILIEN
Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de

„Neugierde ist die beste Medizin“: Alzheimer-Forscher Christian Haass in Kronberg



Haass präsentiert den Zuhörern anschaulich, was mit demenzkranken Menschen passiert. Er zeigt Selbstporträts des Malers Utermohlen, die sich im Laufe dessen Erkrankung drastisch verändern. Foto: El Manshi

Kronberg (nel) – Ein trockener Fachvortrag war es nicht, im Gegenteil: Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Haass, einer der weltweit führenden Alzheimer-Forscher, sprach am vergangenen Samstag auf Einladung des Projekts „Demenzfreundliches Kronberg“ im Hartmutsaal. Er erklärte, wie die Krankheit entsteht, was die neuen Medikamente leisten und welche Rolle die Vorbeugung spielt. Haass ist Standortsprecher des Deutschen Zentrums für neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in München und lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität. Außerdem sitzt er im Kuratorium der Frankfurter Hans und Ilse Breuer-Stiftung, die eng mit dem DZNE zusammenarbeitet. Veranstalter waren die Hans und Ilse Breuer-Stiftung und der Rotary Club Kronberg. Das Projekt „Demenzfreundliches Kronberg“ will Verständnis für Menschen mit Demenz schaffen und ihnen Teilhabe ermöglichen.

In seiner theoretischen Einführung beschrieb Haass die Entstehung und die biologischen Hintergründe der Krankheit. Alzheimer beginnt lange vor dem ersten vergessenen Termin. Eindrucksvoll präsentierte Haass den Zuhörern eine bewegte Grafik, in der zu sehen war, dass sich schon rund 25 Jahre vor dem Ausbruch im Gehirn ein Eiweißfragment ablagert, das sogenannte Amyloid. Etwa zehn Jahre vor den ersten Symptomen nehmen diese Ablagerungen, die Plaques, drastisch zu. Amyloid bilde jeder Mensch, so Haass, im Alter werde es jedoch schlechter abgebaut – eine seiner bahnbrechenden Entdeckungen, die jahrelang viel diskutiert und kritisiert worden sei. Es folge eine Kettenreaktion: Das Tau-Protein verklumpt in den Zellen, es entstehen Entzündungen, und schließlich sterben Nervenzellen ab.

Dass Amyloid der Auslöser ist, belegt für Haass vor allem die Genetik. Das Gen für Amyloid liegt auf Chromosom 21. Menschen mit Trisomie 21 besitzen eine zusätzliche Kopie davon, bilden mehr Amyloid und erkranken deshalb deutlich früher. Umgekehrt entdeckte das isländische Genomprojekt deCODE eine seltene Genveränderung, die die Amyloid-Produktion senkt und vor Alzheimer schützt. „Mehr Amyloid verursacht Alzheimer, weniger schützt davor“, fasste Haass zusammen.

Ein Medikament, das bremst

Der Weg zu wirksamen Medikamenten war lang und von Rückschlägen geprägt. Ein erster Ansatz zielte darauf, die Bildung von Amyloid zu verhindern. Ein zweiter Ansatz setzte auf das Immunsystem, eine Art Impfung gegen Amyloid. Bei Mäusen und auch beim Menschen gingen die Plaques tatsächlich zurück. Das Gedächtnis stabilisierte sich dadurch aber nicht.

Inzwischen steht mit dem Antikörper Lecanemab eine Behandlung zur Verfügung, die Amyloid gezielt aus dem Gehirn entfernt. Das Mittel verlangsamt den geistigen Abbau um etwa 27 Prozent. Die Demenz wird damit gebremst, aber nicht gestoppt. Haass sprach von einem wichtigen ersten Schritt in die richtige Richtung. Inzwischen ist Leqembi auch in Europa zugelassen. Haass hatte sich nach eigenen Worten dafür eingesetzt, dass dies möglichst früh geschieht. Eine Behandlung koste in seinem Münchner Haus zwischen 20.000 und 25.000 Euro.

Die größten Hoffnungen setzt Haass auf eine möglichst frühe Therapie, idealerweise bevor bleibende Schäden im Gehirn entstanden sind. Eine wichtige Rolle spielen dabei neue Biomarker im Blut. Mit ihnen lassen sich die Veränderungen im Gehirn künftig schon lange vor den ersten Symptomen nachweisen. Den letzten Teil des Nachmittags widmete Haass der Vorbeugung. Als ersten wichtigen Punkt nannte er hier den Schlaf: Nachts wird Amyloid abtransportiert. Ein junger Mensch baut die Tagesproduktion in einer Nacht ab, ein älterer braucht dafür bereits drei Nächte. Deshalb helfe ein „halbwegs geregelter Tag-Nacht-Rhythmus“. Zweitens nannte er die Bewegung: Bei Versuchs-Mäusen, die sich bewegen und spielen, konnte beobachtet werden, dass die Plaques kleiner und seltener wurden im Vergleich zu Mäusen, die ihre Zeit ohne Beschäftigung im Käfig verbrachten. Das lasse sich auf den Menschen übertragen: Eine Beschäftigung sei wichtig.

Drittens das geistige Training, und hier öffnete er eine Tür zu seinem Privatleben. Haass ist Hobby-Ornithologe. Das Bestimmen von Vögeln verlange höchste Aufmerksamkeit für kleinste Details und fordere das Gehirn enorm. Eine Beschäftigung aus Leidenschaft, die das Gehirn fordere, sei also ebenso goldwert. Auch die Kunst, sein zweites Hobby, sei ein gutes Training. „Man muss kein Latein lernen. In der Schule sah ich es auch nicht ein, stumpf auswendig zu lernen. Ich habe mich lieber mit Dingen auseinandergesetzt, die mich interessiert haben“, so Haass. Entscheidend seien neue Erfahrungen und schwierige Aufgaben: „Neugierde ist es!“

Zum Schluss nannte er noch die sozialen Kontakte. Vereinsamung und Isolation sei das Schlimmste; vor allem für ältere Menschen. Veranstaltungen wie an diesem Tag seien deshalb ungeheuer wichtig. Früher sei er gegen Handynutzung gewesen, heute wünscht sich Haass einfach zu bedienende Mobiltelefone für ältere Menschen, damit Kontakte nicht an der Technik scheitern und auch über größere Distanzen oder andere Hürden aufrechterhalten werde könne. Außerdem sprach er sich dafür aus, Menschen länger arbeiten zu lassen, wenn es diese denn wollen würden, und die feste Altersgrenze für die Rente aufzuheben.

Sein Fazit: Die besten Chancen gegen Alzheimer bietet die Kombination aus lebenslanger Bewegung, Neugierde, gesunder Lebensweise, sozialem Austausch und frühzeitigen medizinischen Checks. Den Gästen dürfte vor allem eine Botschaft im Gedächtnis bleiben: Neugierde hält das Gehirn fit.

Nach dem Vortrag hatten die Besucher die Möglichkeit, im Demenz-Parcours das Leben eines Betroffenen an Stationen zu erleben.



VOLVO

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo.

Jetzt bei uns Probefahren.

Emil Frey | Hahnstraße 45, 60528 Frankfurt | Tel. (069)39 00 05 201 | www.volvofrankfurt.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Danziger Straße 48,
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de

NEUWAGEN!
gibt's auch bei uns!
VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN unter einem Dach!

Audi Service | VW Service | Skoda Service | SEAT Service | CUPRA Service | Nutzfahrzeuge Service | IVECO | FIAT

500,00 €* TANKRABATT
Jetzt Wunschfahrzeug sichern und 500 € Tankrabatt* mitnehmen!

JETZT PROFITIEREN! Beim Kauf eines sofort verfügbaren Lagerfahrzeuges.

Aber nicht zu lange warten – die Aktion ist nur bis 31.12.2026 gültig.
Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei unserem Verkaufsteam.
* Der Preis versteht sich inkl. Mehrwertsteuer.

Autohaus Koch
Familiär... Persönlich...

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel
Tel. 06171 5900-66
www.AutohausKoch.com

EINTRITT FREI

CCB HERZ GEFÄSSE RHYTHMUS

25 Jahre Patientenforum Herzgesundheit



Jubiläumsveranstaltung 2026

AKTUELLES RUND UMS HERZ

Für Patienten, Angehörige und alle Interessierten, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung.

04.11.2026 | ab 17:00 Uhr
Stadthalle Hofheim/Ts. | Chinonplatz 4

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

125 Jahre DRK Kronberg: „Das DRK verbindet“



Verleihung der Henry-Dunant-Plakette durch Norbert Södler (r.), Präsident des DRK-Landesverbands Hessen an Joachim Kebbekus. Fotos: privat

Kronberg (kb) – Ein musikalisches „Sandwich“, bewegende Worte, zahlreiche Gäste aus Politik, Hilfsorganisationen und Stadtgesellschaft sowie eine besondere Auszeichnung: Mit einem festlichen Empfang im Sitzungssaal des Kronberger Rathauses hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Kronberg sein 125-jähriges Bestehen gefeiert. Im Mittelpunkt standen die lange Geschichte des Ortsvereins, die Bedeutung des Ehrenamts und die Frage, wie sich das Rote Kreuz für die Zukunft aufstellen muss.

Für den passenden Auftakt sorgte das Ensemble „Sandwich“ mit Schülerinnen und Schülern der Altkönigschule unter der Leitung von Vera Stahlbaum. DRK-Vorsitzender Joachim Kebbekus griff den Namen der Formation auf: Wie bei einem Sandwich veränderten zusätzliche Zutaten den Geschmack und brächten neue Nuancen hinzu. Musikalisch ging es anschließend mit Mozart und dem ersten Satz der „Kleinen Nachtmusik“ weiter.

Kebbekus begrüßte zahlreiche Gäste, die der Ortsverein eingeladen hatte, weil man sich gegenseitig wertschätze. Seine Begrüßung begann er bewusst mit der Schirmherrin des Jubiläums, Ann-Kathrin Linsenhoff. In ihrem Grußwort würdigte sie die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit. Sie kenne die Arbeit des DRK aus eigener Anschauung, insbesondere von den Sanitätsdiensten bei den Reitturnieren auf dem Schafhof. Dort komme sie regelmäßig persönlich bei den Helfern vorbei, um sie willkommen zu heißen. Auch die Übernahme der Schirmherrschaft habe sie daher spontan zugesagt.

Verlässlicher Partner für Kronberg

Unter den Gästen waren Bürgermeister Christoph König, Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche, Vertreter der städtischen Gremien sowie Repräsentanten des DRK auf Landes- und Kreisebene. Auch Feuerwehr, DLRG, Bundeswehr und die Nachbarorganisation aus Königstein waren vertreten. Die Altkönigschule, bei der das DRK seit 13 Jahren den Schulsanitätsdienst betreut, gehörte ebenfalls zu den Gästen.

Kebbekus dankte den vielen Partnern für die verlässliche Zusammenarbeit bei Einsätzen und Übungen. Gerade zwischen den Hilfsorganisationen sei es entscheidend, sich aufeinander verlassen zu können. Sein Dank galt ebenso der Stadtverwaltung und dem Bauhof sowie den Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen, die den Ortsverein finanziell unterstützen.

Eine besondere Rolle spielte dabei der Lions Club Kronberg. Er hatte den zuvor seit 25 Jahren beim DRK genutzten Krankentransportwagen erworben und in die Ukraine gebracht, wo das Fahrzeug weiter eingesetzt wird. Auch die Erlöse des Benefiz-Chorkonzerts gehen dieses Jahr an den DRK-Ortsverein. Dadurch wurde die Ersatzbeschaffung eines neuen allradgetriebenen Krankentransportwagens zusammen mit der Unterstützung von weiteren Spendern ermöglicht. Kebbekus hob unter anderem die Grunelius-Stiftung, die Dingeldein-Stiftung, die G. und G. Klotz-Stiftung, die Taunus Sparkasse sowie viele Kronberger Mitbürger hervor.

Wie eng die Kronberger Stadtgesellschaft miteinander verbunden ist, zeigte sich auch an den Vertretern der Vereine, Vereinsringe, Partnerschaftsvereine und weiterer örtlicher Institutionen. Viele der Anwesenden engagierten sich in mehreren Funktionen. Diese Überschneidungen seien ein Zeichen für eine lebendige Gemeinschaft, betonte der Vorsitzende.

Sanitätskolonne und Katastrophenschutz

Ein Blick zurück führte in die Zeit um die Wende zum 20. Jahrhundert. Bereits Kaiserin Friedrich hatte Ende des 19. Jahrhunderts Erste-Hilfe-Kurse in Kronberg veranstalten lassen.

1901 wurde schließlich die erste Kronberger Sanitätskolonne gegründet. Zu ihren Mitgliedern zählten überwiegend Handwerker, darunter Familien mit Namen, die bis heute im Stadtleben bekannt sind.

Ein frühes Beispiel für den Erfindungsgeist der Helfer war ein 1904 entwickelter und patentierter Rettungsrodel. Mit ihm wurden verletzte Ausflügler aus dem verschneiten Taunus zum Kronberger Bahnhof gebracht und von dort mit dem Zug zur medizinischen Versorgung nach Frankfurt transportiert. Ab 1928 diente die Josef-Jäger-Hütte am Fuchstanz als Stützpunkt für den Winterrettungsdienst. Während der Zeit des Nationalsozialismus verlor das Rote Kreuz vorübergehend seine Unabhängigkeit. Nach dem Krieg fanden sich Kronberger Bürger erneut zusammen, um die Organisation wieder aufzubauen. In den 1960er- und 1970er-Jahren leisteten Ehrenamtliche umfangreiche Rettungsdienste. Noch in den Siebzigerjahren wurden die Nacht- und Wochenenddienste in Kronberg und Königstein vollständig ehrenamtlich besetzt.

Heute liegen die Schwerpunkte anders: Das DRK Kronberg engagiert sich im Katastrophenschutz, im Sanitäts- und auch im Betreuungsdienst. Die Aufgaben hätten sich im Laufe der Jahrzehnte verändert und müssten sich immer wieder an neue Anforderungen anpassen, erläuterte Kebbekus. So wichtig der Rückblick auf die 125-jährige Geschichte sei, so sehr komme es auf die Zukunft an. „Die Weichen für die nächsten 25 Jahre richtig zu stellen“, bezeichnete Kebbekus als Herausforderung, der sich der Ortsverein stellen wolle. Dafür brauche es auch weiterhin die Unterstützung der Stadtgesellschaft.

Einen Blick auf die gesellschaftliche Bedeutung der Organisation warf Manuel Gonzales, Vorstand des DRK-Landesverbands Rheinland-Pfalz. Er ist dem Kronberger Ortsverein seit vielen Jahren verbunden und hatte seine Laufbahn im Jugendrotkreuz begonnen. In seinem Vortrag erinnerte er an Henry Dunant, der nach den Erfahrungen der Schlacht von Solferino 1859 die Grundlagen für die internationale Rotkreuzbewegung geschaffen hatte. Vom kleinen Ortsverein bis zur weltweiten Hilfsorganisation verbinde das Rote Kreuz ein gemeinsames Zeichen und seine sieben Grundsätze. Gerade angesichts der Gefährdung des humanitären Völkerrechts sei diese Arbeit unverzichtbar.

125 Jahre Engagement

Die Vertreter der Stadt Kronberg, Andreas Knoche und Christoph König, würdigten in einem gemeinsamen Grußwort die wichtige Rolle des DRK für das Gemeinwesen. Zugleich bekräftigten sie die Verantwortung der Stadt bei der künftigen Unterbringung des Ortsvereins. Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Henry-Dunant-Plakette durch Norbert Södler, Präsident des DRK-Landesverbands Hessen. Die Auszeichnung des Bundesverbands würdigt die 125-jährige Geschichte und das Engagement des Kronberger Ortsvereins.

Auch die Feuerwehr betonte die Bedeutung der zuverlässigen Zusammenarbeit an Einsatzstellen. Martin Peppler, Schulleiter der Altkönigschule, dankte dem DRK für die Ausstattung, Ausbildung und Betreuung des Schulsanitätsdienstes, der inzwischen fest zur Schulgemeinschaft gehört. Für die Vereinsringe überbrachte Hans-Georg Kaufmann sein Grußwort in gewohnt humorvoller, gereimter Form.

Beim anschließenden Beisammensein blieb viel Zeit für Gespräche und Begegnungen. Der Empfang machte deutlich, dass 125 Jahre DRK Kronberg nicht nur für eine lange Organisationsgeschichte stehen, sondern vor allem für Menschen, die sich für andere einsetzen – und für eine Stadtgemeinschaft, die dieses Engagement trägt.

Das Fazit des Abends brachte der Ortsverein selbst auf den Punkt: Das DRK verbindet.



Die Feier fand im Kronberger Rathaus statt.

BUCHTIPP
Aktuell

Der Baum

Roman von Tommie Goerz, Piper 2026; 22 Euro

„Der Baum“ ist ein Wirtshaus. Michel, die zentrale Figur, führt es in vierter Generation. Das Wirtshaus war lange Jahre nicht nur für ihn Mittelpunkt der Welt. Es war der Treffpunkt der Dorfgemeinschaft, oder zumindest der Männer aus dem Ort. Inzwischen sitzt Michel oft allein am großen Tisch, an dem früher alle zusammenkamen, um Abend für Abend zu lachen, zu trinken und die Welt draußen zu vergessen. Michel kommt mit der Stille um ihn herum gut klar, nur bei Gewitter möchte er sich am liebsten unter den bedeutungsvollen riesigen Tisch verkriechen. Liz, eine Frau, die zwar zugezogen ist, sich aber einfach zu den Männern setzt, stellt ihm Fragen. Fragen, denen sich Michel selbst nie gestellt hat. Und so blickt er zurück auf seine Kindheit im warmen Schatten des Großvaters unter der harten Knute des Vaters. Auf eine Jugend, die nach Freiheit und der Liebe suchte – Berta. Auf den Vater, der ihm dieses Glück verbieten wollte. Und auf den Tag, an dem er von seiner Familie und dem Baum floh. Aber er kehrte zurück an den Ort, dem er immer entkommen wollte und an dem er dann doch sein ganzes Leben war, nach Hause, in den Baum.

Tommie Goerz hat nach „Im Tal“ und „Im Schnee“ mit „Der Baum“ seinen dritten und letzten Roman geschrieben. Er verstarb Anfang 2026 nach Vollendung des Manuskriptes. Dieses Buch entfaltet eine Wärme, eine Liebe zu den Menschen und ihren Schicksalen, die selten zu finden ist. In feinen und leisen Tönen wird eine Vergangenheit gegenwärtig, die hart, ungerecht, aber auch natürlich, in Teilen unausweichlich war. Ein Roman, der die Leserinnen und Leser im besten Sinne bereichert.

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Ortsgericht geschlossen

Schönberg (kb) – In der Woche von Montag, 9., bis einschließlich Freitag, 13. November, ist das Schönberger Ortsgericht (Kronberg III) geschlossen. Darauf weist die Stadtverwaltung Kronberg in einer Mitteilung hin. Außerhalb des genannten Zeitraums können Sprechzeiten frei vereinbart werden. Möglich ist dies per E-Mail an ortsgericht.schoenberg@kronberg.de oder unter Telefon 06173/7031082.

Sperrung in der Straße „Im Waldhof“

Kronberg (kb) – Um Hebearbeiten mit Hilfe eines Autokrans erledigen zu können, wird die Straße „Im Waldhof“ auf Höhe der Hausnummer 10 am Dienstag, 3. November, in der Zeit von 8 bis 17 Uhr für den Verkehr gesperrt. Anlieger können bis zum Sperrbereich anfahren. Darauf weist die Stadtverwaltung Kronberg in einer Mitteilung hin.

Weihnachtsmarkt: Stand-Anmeldung auch online noch bis Samstag möglich

Kronberg (kb) – Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen, die in der Burgstadt beheimatet sind und einen Stand beim 54. Kronberger Weihnachtsmarkt am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Dezember, betreiben möchten, können sich noch bis Samstag, 31. Oktober, dafür anmelden – und das auch online. Unter www.kronberg.de finden die Interessenten dafür einen entsprechenden digitalen Anmeldebogen. Ebenfalls dort aufgeführt sind Informationen darüber, was Standbetreiber zu berücksichtigen und an Gebühren zu zahlen haben.

Die Stadt stellt für die Teilnehmer eine abschließbare Weihnachtsmarkthütte mit Stromanschluss zur Verfügung. Am vorgeschriebenen einheitlichen Becherpfandsystem ist teilzunehmen. Die einheitlichen Weihnachtsmarktbecher können vorab beim Stadtmarketing Kronberg entweder käuflich erworben oder auch geliehen werden. Gespült werden können sie im Café Kollektiv in der Adlerstraße 3 in einer Industriespülmaschine. Bürokratische Hürden entfallen beim Verkauf von Speisen und Getränke auf dem Weihnachtsmarkt.

Nicht-gewinnorientierte Organisationen und Initiativen müssen ihren Verkaufsstand nicht mehr beim Bürgerbüro anzeigen und sparen sich dafür auch die Gebühr von 10 Euro für die Ausschank-Lizenz. Auch Bürger, die ihre Einnahmen für einen guten Zweck spenden, sind von der Ausschankgebühr befreit. Die sonstigen Standgebühren findet man auf dem Bewerbungsbogen.

Auch in diesem Jahr sind die Kronbergerinnen und Kronberger dazu eingeladen, sich mit kreativen Beiträgen am Rahmenprogramm des Weihnachtsmarktes zu beteiligen. Ob musikalische Darbietungen, Mitmachaktionen, Vorführungen oder besondere Überraschungen – die Bühne unter dem Weihnachtsbaum auf der Schirn bietet Platz für viele Ideen. Gemeinsam soll so ein abwechslungsreiches Programm zustande kommen, das sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistert und den Weihnachtsmarkt zu einem besonderen Erlebnis macht.

Der 54. Kronberger Weihnachtsmarkt mit seinen rund 120 Ständen in der Altstadt und auf der Burg findet am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Dezember, statt. Da der Weihnachtsmarkt in der Burgstadt bekannt dafür ist, dass er eine Vielzahl von Besuchern aus der Region anzieht, wird auch in diesem Jahr ein Bus-Shuttle-System angeboten, das zwischen dem Sonderparkplatz auf dem Werksgelände von Procter & Gamble, Frankfurter Straße 145, und der Altstadt pendelt.

IMPRESSUM

Kronberger Bote

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage: 9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den Stadtteilen
Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 30.10. **Klosterberg Apotheke**
Frankfurter Straße 4, Kelkheim
Telefon: 06195 2728

Sa., 31.10. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025

So., 01.11. **Nidda Apotheke**
Heerstraße 3 E, 60488 Frankfurt
Telefon: 069 762081

Mo., 02.11. **Sonnen Apotheke**
Dornbachstraße 34, Oberursel
Telefon: 06171 917770

Di., 03.11. **Bären Apotheke**
Oberhöchstadter Str. 2-4, Oberursel
Telefon: 06171 4461

Mi., 04.11. **Park Apotheke**
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021

Do., 05.11. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522

Streicherensemble und ConcertBand spielen Filmmusik im Altkönig-Stift



Zwei Ensembles der Altkönig-Schule kommen zu einem Konzert in den Festsaal des Altkönig-Stiftes.
Foto: Altkönigschule

Kronberg (pf) – Am Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr sind das Streicherensemble und die ConcertBand der Altkönig-Schule zu Gast im Festsaal des Altkönig-Stiftes und entführen ihr Publikum in die Welt des Films. Im Sommer waren bei einem mitreißenden Konzert im vollbesetzen Saal der Altkönigschule Besucher aus dem Altkönig-Stift auf die Instrumentalensembles der Schule aufmerksam geworden und hatten die Schülerinnen und Schüler kurzerhand für das Konzert im Altkönig-Stift engagiert.
Auf dem Programm des Abends stehen neben bekannten Klassikern aus Indiana Jones, Aladdin, James Bond und Star Wars auch Filmmusiken aus Serien wie Game of Thrones. Da auch klassische Kompositionen in Filmen zu hören sind, schlägt das Streicherensemble der Altkönigschule in dem sonst eher populären Programm eine erfolgreiche Brücke zur Klassik. Und da es auch so erfolgreiche Kompositionen gibt, dass ganze Filme für sie gedreht wurden, präsentiert die AKS ConcertBand mit „Bohemian Rhapsody“ ein Stück Musikgeschichte, das im Nachhinein mit dem gleichnamigen Film auch Eingang in die Welt des Films gefunden hat. Der Eintritt zu dem abwechslungsreichen Konzertabend der Schülerinnen und Schüler ist frei, sie freuen sich aber über Spenden ihres Publikums.

Auslagestellen
Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.
- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de
PC-Bob.de Königstein im Taunus
Boris Bittner

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de
Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis
Digitaldruck Prospekte
Offsetdruck Plakate
Briefpapier Familiendrucksachen
Visitenkarten Trauerdrucksachen
und vieles mehr


www.taunus-nachrichten.de



Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Das Einhorn in der Kunst

Kronberg (kb) – Die Einhörner sind aus der Popularkultur nicht mehr wegzudenken. Zwischen rosa Kitsch und Regenbogenpferden verbergen sich allerdings sehr viel ältere Vorstellungen von dem berühmten Fabelwesen. Was wäre, wenn die Paläontologie sogar ein Einhorn-Skelett ergraben hätte? Und was macht das Einhorn eigentlich in Mariens Schoß?
Diesen Fragen geht der Vortrag „Zwischen Magie und pinker Kotze. Das Einhorn in der europäischen Kunst“ nach, den der Kunsthistoriker Dr. Pascal Heß am Sonntag, 8. November, um 18 Uhr in der Johanniskirche hält.
Pascal Heß ist Kunstvermittler, Museumspädagoge und kuratiert Ausstellungen (zum Beispiel 2025, „Einhorn. Das Fabeltier in der Kunst“, Museum Barberini Potsdam). Er war Gründungskurator des ökumenischen Kirchenmuseums Frankfurt. Umrahmt wird der Vortrag von Musik aus dem späten 15. Jahrhundert, von Filmmusik sowie Werken Franz Schuberts. Es spielen Uwe Tessmann (Horn) und Bernhard Zosel (Orgel, Klavier). Der Eintritt ist frei.

Verbindungsweg gesperrt

Kronberg (kb) – Bis voraussichtlich Mittwoch, 4. November, ist der Verbindungsweg von der Straße „Im Wiesental“ in Richtung der Schönberger „Friedrichstraße“ gesperrt. Darauf weist die Stadt Kronberg in einer Mitteilung hin. Für Fußgänger – allen voran für Kinder, die den Weg nutzen, um zur Viktoria-Schule zu gelangen – ist eine Umleitung ausgewiesen.



Altkönig-Stift

Anmeldung bis zum 11. November 2026 unter:
Telefon: (0 61 73) 31-0
E-Mail: info@altkoenig-stift.de
Feldbergstraße 13–15
61476 Kronberg im Taunus

Tag der offenen Tür am
Samstag, den 14. November 2026,
14.30 bis 17.30 Uhr
mit
Kennenlernangeboten
„Das Altkönig-Stift als attraktiver Arbeitgeber“

Freuen Sie sich auf zahlreiche Hausführungen, die Ihnen umfangreiche Einblicke in das Leben im Altkönig-Stift bieten werden. Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen im Foyer an Informationsständen gerne für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.



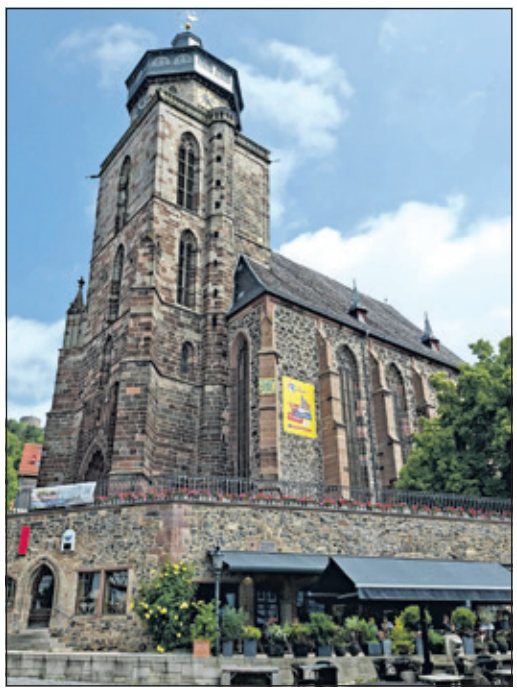
LEBE LAUT. Wie Thomas D!

Musik, Menschen und mitten im Leben sein: Auch nach seinem Hörsturz wollte Musiker Thomas D darauf nicht verzichten und trägt heute Signia Hörgeräte. Seine Geschichte macht Mut, sich ein Stück Lebensfreude zurückzuholen. Die neuen Signia Pure Charge&Go MaX passen sich mithilfe künstlicher Intelligenz in nur 0,01 Sekunden an wechselnde Hörsituationen an. Damit die Technik im Hintergrund bleibt und das Gespräch mit Ihren Lieblingsmenschen im Mittelpunkt steht. Entdecken Sie Ihr eigenes Hörerlebnis und **testen Sie Signia MaX kostenlos bei Hörgeräte Bonsel.**

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

61476 Kronberg
Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 9977301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

Kronberger Geschichtssplitter: Vor 500 Jahren wurde Kronberg evangelisch



Sankt-Marienkirche in Homberg/Efze
Fotos: Ried

Kronberg (war) – Vor 500 Jahren wurde der sukzessive Wechsel Kronbergs vom katholischen Glaubensbekenntnis zum evangelischen eingeleitet. Der Grund dafür war bereits vier Jahre vorher mit der Besetzung der Burgstadt durch Landgraf Philipp von Hessen gelegt worden. Zuvor hatte Hartmut XII. von Kronberg seinen Vetter, Franz von Sickingen, erfolglos bei der Belagerung Triers im Rahmen einer Fehde unterstützt. Damals kam der Landgraf im Verbund mit Kurfürst Ludwig von der Pfalz dem Trierer Kurfürsten Richard von Greiffenclau zur Hilfe, als dieser von den Sickingschen Truppen zur Übergabe seiner Stadt gezwungen werden sollte. Dem starken Gegner war Franz mit seinen bis dahin siegesgewohnten Söldnern dann doch nicht gewachsen. In der Folge übte der Landgraf sogleich Rache an Hartmut aus, denn auf die Kronberger war Philipp wegen einiger vorangegangener Fehden gar nicht gut zu sprechen. Der Hesse ließ Kronberg kurzerhand im Oktober belagern und vom heutigen Schönberg aus mit Kanonen beschießen. Schnell war den Kronbergern klar, dass sie keinerlei Chancen zur Gegenwehr hatten, um schon nach zwei Tagen aufzugeben. Hartmut gelang es, mit Frau und Kindern gerade noch rechtzeitig zu fliehen, wusste er doch nur zu gut, dass Philipp ihn wohl gefangen gesetzt hätte, wäre er in dessen Hände gefallen. Die Okkupation Kronbergs dauerte bis 1541 an. Erst dann gab Philipp eher widerwillig Stadt und Burg wieder an Hartmut und dessen Familie zurück. In dem Übergabevertrag behielt sich der Landgraf jedoch eine Öffnungsklausel vor, die ihm jederzeit den Zutritt in die Burg und Stadt mit seinen Truppen ermöglichen sollte, wenn er dies für notwendig erachtete. Zudem verlangte er die Garantie, dass Kronberg konfessionell dauerhaft evangelisch zu bleiben habe. Die Besetzung Kronbergs war jedoch von Beginn an juristisch sehr umstritten, da die Burgstadt Reichslehen war und somit dem Kaiser direkt unterstand. Auf diesen Rechtsstand wurde Philipp mehrfach hingewiesen und selbst der Kaiser, welcher laut dem renommierten Kronberger Ortshistoriker Wolfgang Ronner die Inbesitznahme Kronbergs durch den Landgrafen „nie als Rechtens anerkannt hatte“, intervenierte, aber letztlich erfolglos, da der Landgraf sich davon in keiner Weise beeindrucken ließ.

Hartmut XII. war spätestens seit Luthers Auftritt vor Kaiser Karl V. beim Reichstag in Speyer im Jahr 1521 glühender Anhänger des einstigen Augustinermönchs geworden. Daher setzte er sich als frühreformatorischer „Bekenner“ energisch für dessen neue Glaubenslehre ein, ohne diese aber selbst in Kronberg wegen seiner Flucht einführen zu können. So schickte er mehrere Sendebriefe – das waren offene Anschreiben, deren Inhalt bekannt war – an Kaiser und Papst, diese darin auffordernd, dem Katholizismus zügig abzuschwören, um sich dem Luthertum als das wahres Christentum zuzuwenden.

Wann genau sich Landgraf Philipp Luthers Lehre zuwandte, ist unbekannt. Es dürfte wohl um 1524 gewesen sein, nicht zuletzt gefördert durch intensiven theologischen Austausch mit Philipp Melanchton, einem zentralen Mitstreiter Luthers. Beim Reichstag zu Speyer im August 1526 stand die Bedrohung durch die Türken, die gerade die Ungarn besiegt hatten, im Vordergrund. Der Zwist zwischen Anhägern der evangelischen und katholischen Lehre wurde jetzt erst einmal temporär ausgesetzt und sollte später in einem „Reichskonzil“ geklärt werden. Es wurde sich in Speyer schließlich per „Reichsabschied“ darauf geeinigt, dass die Regierenden „mit ihren Untertanen so leben sollten wie ein jeder solches gegen Gott und kaiserlicher Majestät hoffe und vertraue zu verantworten“. Diese Entscheidung nahm Philipp, der selbst in Speyer am Reichstag teilgenommen hatte, zum Anlass, in seinem Herrschaftsgebiet die lutherische Reformation einzuführen. Die Landgrafschaft Hessen war somit weltweit der erste Flächenstaat, in dem der reformierte Glaube eingeführt wurde. Dazu lud er vom 21. und 22 Oktober 1526 zu einem Landtag in Homberg an der Efze in Nordhessen ein, der später als „Homberger Synode“ in die Geschichtsbücher einging. Dort kamen weltliche und geistliche Vertreter, vom Bürger über den Adeligen bis zum Kleriker, zusammen. Zur Diskussion standen in der Stadtkirche Sankt Marien 158 vorformulierte Thesen – „Paradoxa“ genannt –, die eine Neuordnung der bisherigen Kirche zum Inhalt hatten. Katholischerseits wurde dem Landgrafen zwar das Recht abgesprochen, über kirchliche Dinge überhaupt entscheiden zu dürfen, aber am Ende beschloss die Mehrheit der Delegierten, zügig eine neue Kirchenordnung durch eine Kommission erstellen zu lassen. Deren Resultat – die „Reformatio ecclesiarum Hassiae“, auf Deutsch „Neuordnung der Kirchen in Hessen“ – war schon im Dezember 1526 erstellt worden. Darin enthalten waren unter anderem die Organisation der Kirchengemeinden, Auflösung der Klöster, Gründung von Schulen und Ausbildung protestantischer Priester. Von Martin Luther hielt Philipp jedoch eine barsche Abfuhr, dem er die neue Kirchenordnung zur Begutachtung vorgelegt hatte Für den Reformator war diese nur ein „Hauffen Gesetze“, wie der Historiker Dr. Jürgen Helm in dem Jubiläumsmagazin „500 Jahre Reformation in Hessen – Homberger Synode 1526“ festhält. Helm weiter: „Luther befürchtete wohl, dass ein allzu abrupter Wandel von Kirche und Gesellschaft der reformatorischen Sache mehr schaden als nützen könnte. Philipp folgte Luthers Rat und die modern anmutende Homberger Kirchenordnung trat somit niemals in Kraft.“ Das änderte aber nichts daran, dass die Kirchengemeinden in der Landgrafschaft Hessen den lutherischen Glauben anzunehmen hatten und dazu zählte 1526 auch das von ihm besetzte Kronberg.



Gedenkpalte zur dortigen Synode vom 21. bis 22. Oktober 1526 an der Außenwand der Kirche.

Fulminanter Auftakt an drei rasanten Theaterwochenenden



Auf der Bühne geht es bunt zu: der Wahnsinn ist da. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Am vergangenen Samstag war es endlich so weit: „Die Fichtegickel“, Theatergruppe des KV 02 Oberhöchstadt, präsentierten das Stück „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn. Es gab nur noch wenige freie Zuschauerplätze im „Haus Altkönig“ im Kronberger Stadtteil Oberhöchstadt, nachdem sich die Premierengäste mit einem Sekt gesetzt hatten. Dann nahm schon der Wahnsinn seinen Lauf bei dieser Backstage-Komödie mit Lokalkolorit.

Die Zuschauer sahen im ersten Akt die Probe zur Komödie „Nackte Tatsachen“, bei der sie schon einmal alle Schauspieler und Mitarbeiter des Tourneetheaters kennenlernten. Im zweiten Akt nahm das Stück dann deutlich an Fahrt auf. Auf der umgebauten Bühne verfolgte das Publikum den Tournee-Trupp auf seiner Tour durch die hessischen Provinz-Kurbäder. „Die harmonische Gruppe“ aus der Anfangsprobe hatte deutlich Federn gelassen, die Stimmung hinter der Bühne war von freudig-erregt auf zickig bis streitsüchtig gewechselt. Schließlich dann der dritte Akt, angesiedelt in Oberhöchstadt, bei dem die Zuschauer die letzte Vorstellung der Theater-Tournee präsentiert bekamen. Was es da alles zu sehen oder hören gab: knallende Türen, nicht sitzende Hosen und Requisiten, die nicht da waren, wo sie sein sollten. Der nackte Wahnsinn hatte nun gänzlich Einzug gehalten. Bei diesem Stück, einer der erfolgreichsten Komödien weltweit, wurde einmal mehr deutlich, wie „Die Fichtegickel“ ihr Publikum begeistern. Turbulente Theaterstücke werden textsicher, mit schnellen, passenden Auf- und Abgängen und einer Spielfreude, die hinter jeder sich öffnenden Tür deutlich wird, gemeinsam auf die Bühne gebracht. Vervollständigt wird dieses Team durch Regie, Souffleuse, Technik und viele helfende Hände, die gemeinsam alles auf den Weg bringen, um aus einem Theaterabend ein wunderbares Erlebnis zu machen.

Noch haben Zuschauer die Chance, am nackten Wahnsinn teilzuhaben.

- Samstag, 31. Oktober, um 20 Uhr
- Sonntag, 1. November, um 17 Uhr
- Samstag, 7. November, um 20 Uhr

Die Vorstellungen finden im Haus Altkönig, Altkönigstraße 30 in Kronberg-Oberhöchstadt statt. Die Eintrittskarten kosten 17 Euro und sind nummeriert. Bestellungen sind unter der Telefonnummer 06173 9997640 oder per E-Mail an karten bestellung@kv02.de möglich.

Die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kv02.de.

Karten gewinnen für eine Weihnachtsshow der Extraklasse!



Lucia Martaz begeistert mit schwindelerregenden Kunststücken weit oben über den Köpfen der Zuschauer. Foto: OVAG Theater

Glitzernde Kostüme, atemberaubende Akrobatik und Musik, die direkt in die Adventszeit entführt: Die Weihnachts-Revue im OVAG Theater DOLCE verspricht Varieté-Magie pur. Und wir verlosen Karten für ein ganz besonderes Erlebnis – eine Vorstellung, die es nicht zu kaufen gibt!

Wer möchte nicht einmal einen Blick hinter den Vorhang werfen und eine große Show erleben, bevor das Publikum überhaupt Platz genommen hat? Für unsere Leser gibt es jetzt eine außergewöhnliche Gelegenheit: Wir verlosen 5x2 Eintrittskarten für die exklusive Generalprobe der Internationalen Weihnachts-Revue am Freitag, 4. Dezember, um 14 Uhr im OVAG Theater DOLCE in Bad Nauheim. Diese Tickets sind etwas ganz Besonderes, denn für die Generalprobe gibt es keine regulären Eintrittskarten zu kaufen – gewinnen ist die einzige Chance, dabei zu sein!

Weltklasse-Artisten, Swing und Weihnachtszauber

Vom 4. Dezember bis zum 1. Januar 2026 bringt die OVAG wieder die Welt des Varietés nach Bad Nauheim. Seit 23 Jahren veranstaltet das Unternehmen dort sein Internationales Varieté, inzwischen die größte Varieté-Show Europas. Zur Weihnachtszeit verwandelt sich das OVAG Theater DOLCE in eine glitzernde Bühne für Spitzenartisten aus 16 Nationen.

Durch das rund dreistündige Programm führt Schauspielerin Rebecca Siemoneit-Barum. Für den passenden Sound sorgt das siebenköpfige Anthony Bauer & His Orchestra mit weihnachtlichem Swing und Pop. Auf der Bühne wird es spektakulär: Maria Skulditskaja aus der Ukraine gilt als Königin des Handstands, der deutsche Gentleman-Jongleur Jeton bringt Bälle und Keulen scheinbar mühelos zum Tanzen, und George „Gummiguru“ Faining aus Ghana zeigt, wie weit sich ein menschlicher Körper verbiegen lässt. Die Truppe Kirilenko aus Moskau wirbelt auf dem Schleuderbrett durch die Luft, während die Babsie Dolls mit einem Augenzwinkern eine Hommage an die wohl berühmteste Puppe der Welt präsentieren.

Das verspricht einen Abend voller Staunen, Lachen und Gänsehautmomente – und für unsere Gewinner sogar einen ganz besonderen Blick auf die Show, noch bevor sie offiziell Premiere feiert.

So geht’s in den Lostopf

Wer bei der exklusiven Generalprobe dabei sein möchte, schreibt eine E-Mail mit dem Stichwort „Weihnachts-Revue“ an gewinnspiel@hochtaunus.de. Mit etwas Glück gehören die begehrten Karten schon bald Ihnen – und der Advent beginnt mit einem Erlebnis, das man nicht einfach an der Theaterkasse kaufen kann.

Wer nicht auf sein Losglück setzen möchte, kann reguläre Eintrittskarten unter www.ovag-theater.de/tickets oder telefonisch unter 06031-6848113 (montags bis freitags von 13 bis 18 Uhr) bestellen.

LESERBRIEF
Parkplätze

Unser Leser Eugen Solf schreibt uns zum Thema „Parkplätze“:
Seit meiner Notiz von Anfang des Jahres zum Thema Parkplätze für Firmen aus dem Umland (Omnibus Kolb aus Hofheim parkt in der Königsteiner Straße und hält den Verkehr auf) hat sich in Kronberg einiges getan: Die Kolb-Busse stehen weiterhin auf der Königsteiner Straße und hin und wieder auch auf dem nördlichen Opel-Zoo Parkplatz, wo keine Busparkplätze vorgesehen sind. Neuerdings stehen in der Geschwister-Scholl-Straße immer mehr Lieferwagen und parken dort, auch wieder von außerhalb: ein Lieferwagen einer Firma aus Aarbergen (zwischen Limburg und Wiesbaden) – warum steht der hier und nicht in Aarbergen? Ein roter Lieferwagen (GI) steht unerschütterlich hier – warum nicht in Gießen? Ein Lieferwagen (HG, aus Kronberg?) steht hier und nimmt Parkplätze weg – warum? Ein Camping-Anhänger (DI, Tango) steht seit Wochen hier – warum nicht in Darmstadt-Dieburg? Vielleicht haben die Firmen gemerkt, dass die Stadt nicht dagegen vorgeht! Hat sich das vielleicht herumgesprochen? Sollte es nicht Aufgabe der Stadt sein, solchem Wild-Parken Einhalt zu gebieten?

Kronberger Bote
www.Taunus-Nachrichten.de



Spurensuche in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – Wie arbeitet die Kriminalpolizei bei der Aufklärung von Straftaten, wie werden Spuren gesichert und welche Hinweise helfen dabei, einen Fall zu lösen? Antworten auf diese Fragen erhalten Interessierte beim Krimiabend mit Fred Bauer am Donnerstag, 19. November, um 19 Uhr in der Stadtbücherei Kronberg.Fred Bauer ist pensionierter Kriminalbeamter und verfügt über langjährige Berufserfahrung. Er war unter anderem bei der Frankfurter Kriminalpolizei tätig und leitete später die Kriminalpolizei in Hanau. Darüber hinaus war er als Dozent für Kriminalistik und Kriminologie an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung tätig.Die Besucherinnen und Besucher können selbst ermitteln und versuchen, die Fälle aufzuklären. Mithilfe von Bildern, Tatortskizzen und Informationen aus den Ermittlungen untersuchen sie Spuren, werten Zeugenaussagen aus und überlegen, wie sich die Fälle ereignet haben könnten. Gemeinsam mit Fred Bauer gehen sie möglichen Lösungen nach und erfahren, wie Spuren am Tatort gesichert werden und welche Bedeutung sie für die Ermittlungen haben. Zum Schluss werden die Ergebnisse vorgestellt und es wird erklärt, warum sich manche Fälle möglicherweise nicht vollständig aufklären lassen oder Täter nur durch Zufall überführt werden konnten. Hinweis für sensible Besucherinnen und Besucher: Da es sich um reale Kriminalfälle handelt, können die geschilderten Sachverhalte belastende und bedrückende Inhalte umfassen. Der Eintritt kostet 10 Euro. Eintrittskarten sind im Vorverkauf direkt in der Stadtbücherei Kronberg, Hainstraße 5, erhältlich.

Meditative Taizé-Andachten

Oberhöchstadt (kb) – Auch in diesem Jahr lädt die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt in der dunklen Jahreszeit wieder zu vier Taizé-Andachten ein. Diese meditativen Gottesdienste bieten Raum für Stille, Besinnung und Begegnung mit Gott.
Was ist Taizé? Taizé ist ein kleines Dorf im Osten Frankreichs. Dort gründete Frère Roger 1949 eine christliche, ökumenische Mönchsbruderschaft. Die Gemeinschaft von Taizé ist weltweit bekannt für ihre internationalen Jugendtreffen, die jährlich rund 100.000 Menschen aus verschiedenen Ländern und Konfessionen zusammenbringen.
Die täglichen Andachten in Taizé zeichnen sich durch ihre schlichte Schönheit aus: Einfache, sich wiederholende Gesänge, stimmungsvolles Kerzenlicht, Lesungen, Gebete und eine Zeit der Stille schaffen eine meditative Atmosphäre und laden zum Innehalten ein. Diese besondere Form des Gottesdienstes wird nicht nur in Taizé gefeiert, sondern in vielen Gemeinden weltweit – so auch in Oberhöchstadt.

Vier Termine

Interessierte, die eine solche Andacht einmal erleben möchten, sind zu den Taizé-Andachten in Oberhöchstadt eingeladen. Sie finden zu den folgenden Terminen um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 2, statt:
- 6. November 2026
- 18. Dezember 2026
- 22. Januar 2027
- 19. Februar 2027

„Wir freuen uns auf Sie“, so das Team.

Phil Trotta im Schönberg



Phil Trotta kommt ins Schönberg, um mit Swing, Bebop und Soul zu überzeugen. Foto: Klein

Schönberg (kb) – Zur 152. JamSash spielt die Trompete die Hauptrolle. Klassiker von Miles Davis, Chuck Magnione oder Freddy Hubbard werden vom Phil Trotta Quartett interpretiert. Swing, Bebop und Anklänge der Soul Music versprechen einen tollen Abend. Phil Trotta (tp), Nikita Bratus (p), Don Hein (b) und Quincy Klein an den Drums heizen am Montag, 2. November, ab 20 Uhr ein. Das Schönberg, Friedrichstraße 49 in Kronberg-Schönberg sorgt bei entspannter Atmosphäre für das leiblich Wohl. Der Eintritt ist, wie gewohnt frei, um Spenden wird gebeten.

Taschenlampenführungen auf der Burg für Groß und Klein

Kronberg (kb) – Die Tage werden kürzer, es wird früher dunkel – Zeit für die geheimnisvollen Taschenlampenführungen auf der Burg Kronberg. Am Samstag, 7. November, finden wieder die beliebten Taschenlampenführungen durch die stockdunkle Burg statt. Während die erste Führung um 18 Uhr für Kinder ab sechs Jahren bereits vollständig ausgebucht ist, gibt es für die Führung um 19.30 Uhr nur für Erwachsene noch Plätze. Treffpunkt für alle ist das große Burgtor. Der Eintritt beträgt 9 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder. Die Anmeldung ist per E-Mail an taschenlampenfuehrungen@burgkronberg.de möglich.

OPEL-ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen
brocks'sche Apotheke
XXXLutz
Netto Marken-Discount
BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
– Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht –

Anzeige
A-WISSEN

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast
Marc Schrott
Apotheker
Kleie kann was
Abfallprodukt der Mehlherstellung oder ist da mehr? Die Kleie landete durch die industrielle Mehlherstellung nur noch bei den Tieren im Futter. Irgendwann fiel jedoch auf, dass Menschen mit einem hohen Vollkornanteil in der Ernährung seltener Stoffwechselerkrankungen und Magen-/Darmprobleme hatten. In Klöstern war schon lange bekannt, dass die Getreidekost mit allen Kornbestandteilen die Verdauung und den Stoffwechsel verbessern kann. Kleie ist die Frucht- und Samenschale des Getreidekorns – egal ob von Dinkel, Roggen oder Hafer. Die einzelnen Kleien unterscheiden sich in der Zusammensetzung der Vitamine und Mineralstoffe. Grundsätzlich dient der Ballaststoff als Nährstoffsubstrat für die Darmbakterien. Das stabilisiert die Darmschleimhaut und wirkt dort entzündungshemmend. Die Ballaststoffstruktur verlangsamt die Kohlenhydrataufnahme, wodurch der Blutzuckerspiegel weniger schnell ansteigt. Müsli, Quark oder Smoothies, Backwaren, Suppen oder Teige profitieren von einer Anreicherung mit Kleie.
E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.
Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie
Bleib daheim mit apotheke prime
Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Schönes kaufen, Gutes tun – einfacher kann Helfen kaum sein



Freuen sich auf den 22. Malteser Benefizmarkt: Viviane Neigefink und Leon van Lee, Gastgeber und Organisatoren. Fotos: Daniela Mortara

Kronberg (kb) – Der exklusive Malteser Benefizmarkt lädt auch in diesem Jahr wieder zum besonderen Einkaufserlebnis ein. Lieblingsstücke entdecken, Freunde treffen und gleichzeitig die Malteser unterstützen. Am Freitag, 6., und Samstag, 7. November, wird die Stadthalle Kronberg erneut zum Treffpunkt für alle, die außergewöhnliches Design, stilvolle Produkte und soziales Engagement miteinander verbinden möchten.

An zwei Tagen präsentieren Viviane Neigefink und Leon van Lee von den Frankfurter Maltesern mit rund 30 sorgfältig ausgewählten Ausstellern eine vielseitige Mischung besonderer Produkte. Das Angebot reicht von hochwertigen Home-Accessoires und stilvoller Mode bis hin zu kulinarischen Spezialitäten und besonderen Geschenkideen. Die beiden ehrenamtlichen Projektleiter organisieren diesen einzigartigen Benefizmarkt schon seit vielen Jahren mit großem Erfolg.

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, hier etwas für einsame und ältere Menschen zu tun“, sagt Viviane Neigefink, die für dieses Engagement im vergangenen Jahr mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet wurde.

Unter dem Motto „Alt bekannt und neu entdeckt“ sind auch in diesem Jahr bekannte Aussteller wie Beatrice von Tresckow, Belle Amie und SchwesterSchwester dabei. Sie präsentieren aktuelle Kollektionen und neue Lieblingsstücke.



Es gibt viel Buntes zu entdecken.

Gleichzeitig gibt es einiges an Neuem zu entdecken: Aesterior präsentiert stilvolle Vasen – aus dem 3D-Drucker vor Ort, Alberts Bird zeigt außergewöhnliche handgefertigte Accessoires – jedes Teil ein wunderschönes Unikat, und Salzgarten bringt rein natürliche und hocharomatische Salze von der Costa de la Luz mit. Eine vollständige Übersicht aller Aussteller gibt es auf der Website der Malteser im Internet unter www.malteser.de/standorte/frankfurt/spenden/malteser-benefizmarkt.html .

Der besondere Reiz des Benefizmarktes: Mit jedem Einkauf wird gleichzeitig Gutes getan. Ein Teil jedes Einkaufs geht als Spende an die Malteser in Frankfurt und Umgebung.

Projektleiter Leon van Lee : „Die Spenden unterstützen unmittelbar die wichtige Arbeit der Malteser und kommen voll und ganz den Seniorendiensten unter dem Leitgedanken ‚gemeinsam statt einsam‘ zugute.“

Natürlich darf auch die passende Stärkung nicht fehlen. Das Café Malta lädt während des Marktes zu einer gemütlichen Pause ein. Besucher erwartet eine große Auswahl an hausgemachten Kuchen sowie herzhafte Snacks und Suppen.

Am Freitagabend wird es besonders genussvoll: Ab 17 Uhr heißt es „Wein & Käse“. Alle Gäste sind eingeladen zu ausgewählten Weinen der Sektmanufaktur Dr. Lieser sowie feinen Käsehäppchen von Feinschmecker Mathieu Ducamp (aus dem Käseladen K34 auf der Leipziger Straße in Frankfurt).

Der Malteser Benefizmarkt verbindet damit stilvolles Einkaufen, kulinarischen Genuss und soziales Engagement auf besondere Weise.

Am Freitag, 6. November, findet der Benefizmarkt von 10 bis 20 Uhr und am Samstag, 7. November, von 10 bis 18 Uhr in der Stadthalle Kronberg statt. Informationen gibt es im Internet unter www.malteser-benefizmarkt.de und auf Instagram: malteser_benefizmarkt.

MITSUBISHI MOTORS
autohaus Schwalbach
...mehr als Autos
Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

Einladungen der kfd Ortsgruppe Kronberg und Schönberg im November

Kronberg (kb) – Die Ortsgruppe der kfd lädt ein am Sonntag, 15. November, zum Gottesdienst in St. Peter und Paul um 11.15 Uhr, der als Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der kfd Ortsgruppe gefeiert wird.

„Besonders freuen wir uns – wie jedes Jahr – auf die Elisabethenfeier am Montag, 16. November, von 14.30 bis 17 Uhr im Saal der Markusgemeinde in Schönberg. Alle Frauen jeden Alters und jeder Konfession sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen einen interessanten und unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Bitte beachten: Damit weitere Gruppen die Räume nutzen können, liegt die Veranstaltung früher!“, informiert das Team. Die Kaffeetafel wird angeregt durch Frau Elisabeth Buddeus-Steiff, die eine ungewöhnliche Frau, ähnlich der Elisabeth im 12. Jahrhundert, vorstellt. Außerdem werden die Gäste durch eine musikalische Darbietung unterhalten. Da diese Feier traditionell als quasi ökumenische Feier zusammen mit den protestantischen Frauen Kronbergs gefeiert wird, ergeht hiermit eine besondere Einladung an diese langjährigen Freundinnen. „Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, auch männliche Gäste sind natürlich willkommen“. Es wird um Anmeldung bei Johanna Michel unter Telefon 06173-1231 gebeten. Das hilft, die Feier entsprechend der Teilnehmerzahl vorzubereiten und ist daher zum Gelingen notwendig.

FDP lehnt Grundsteuererhöhung ab

Kronberg (kb) – 33 Prozent mehr Grundsteuer, und der Haushalt schreibt trotzdem weiter rote Zahlen: Die FDP kritisiert den Haushaltsplan des Bürgermeisters und fordert, Einsparmöglichkeiten konsequent zu prüfen.

Bürgermeister Christoph König (SPD) schlägt für 2027 vor, die Grundsteuer B von 742 auf 990 Punkte anzuheben. Das entspricht einer Erhöhung um mehr als 33 Prozent und betrifft nicht nur Haus- und Wohnungseigentümer, sondern über die Nebenkosten auch die Mieter. Für die FDP Kronberg steht fest: Bevor die Bürger zusätzlich belastet werden, müssen auch alle vertretbaren Möglichkeiten zur Kostensenkung auf den Tisch.

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, wichtige Leistungen für Vereine und die Kronbergerinnen und Kronberger zu streichen. Vielmehr stellt die FDP die Frage, ob die Stadt ihre Aufgaben nicht an vielen Stellen effizienter und kostengünstiger erfüllen könnte.

An Beispielen dafür mangelt es aus Sicht der Freien Demokraten nicht:

- Beim Stadtbus, der die Stadt jährlich rund 0,5 Millionen Euro kosten soll, fordert die FDP seit Langem, die Linienführung an der tatsächlichen Nachfrage auszurichten. Weniger unnötige Fahrtschleifen, dafür bessere Verbindungen zu Seniorenheimen und Schulen sowie eine bessere Abstimmung mit dem RMV. Ziel ist ein bedarfsgerechteres Angebot mit geringeren Kosten.
- Auch beim Busbahnhof hatte die FDP eine kleinere, kostengünstigere Variante vorgeschlagen, die ebenfalls barrierefrei gewesen wäre.
- Selbst bei kleineren Einnahmemöglichkeiten sieht die FDP ungenutzte Chancen. Warum beispielsweise nicht städtische Informationstafeln zusätzlich mit Werbung finanzieren? Der entsprechende Vorschlag wurde als zu kompliziert abgewiesen. Dabei können auch kleinere Beträge einen Beitrag leisten.
- Und bei der Verwaltung selbst? Seit Jahren fordert die FDP eine umfassende Organisationsuntersuchung: Welche Abläufe lassen sich vereinfachen? Wo können Digitalisierung und Künstliche Intelligenz die Arbeit erleichtern? Wo gibt es Standardverfahren? Wie können vorhandene Ressourcen besser genutzt werden? Die Untersuchung wurde bislang nur für einen Teil der Verwaltung durchgeführt. Möglichkeiten werden dadurch nicht ausgeschöpft.

Die Liberalen verweisen außerdem auf frühere Investitionsentscheidungen. Bei der Kita Pusteblume konnte eine wirtschaftlichere Lösung gefunden werden (trotz großem Widerstand von Grünen und SPD). Beim Baufeld V zog die FDP Konsequenzen, als sich die städtische Bebauung unter den gegebenen Bedingungen als finanziell nicht tragfähig erwies. Beim Grünen Weg sieht sie die Folgen jahrelanger Verzögerungen: Eine frühzeitig umgesetzte Unterkunft hätte nach ihrer Einschätzung kostengünstiger umgesetzt werden können, wenn man zügig gehandelt hätte.

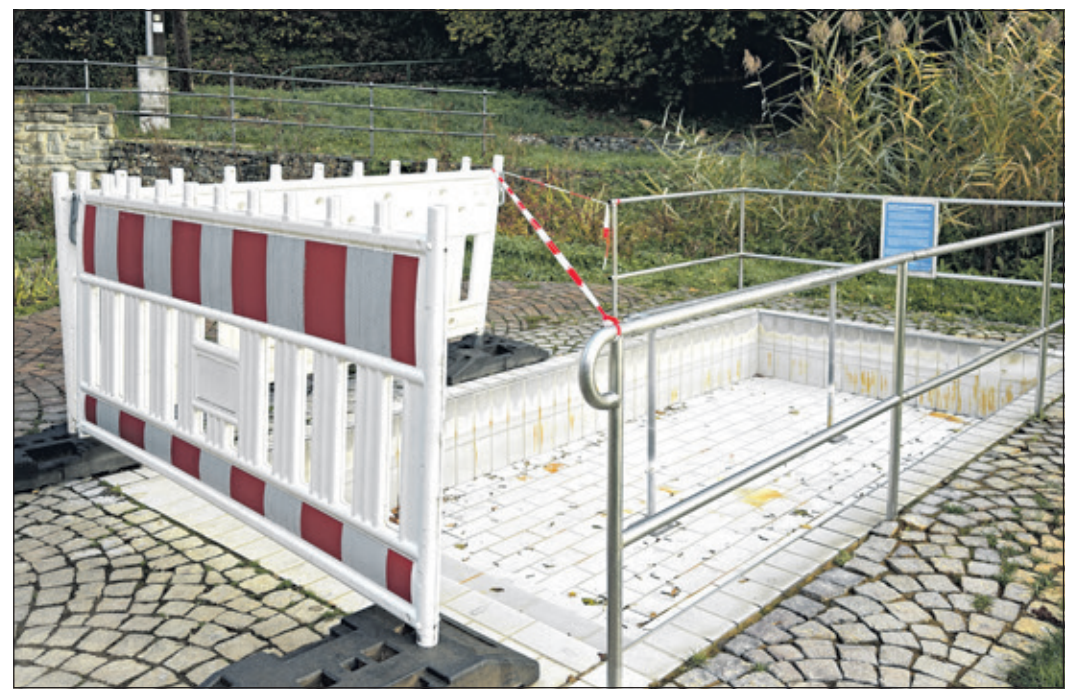
Besonders irritiert zeigt sich die FDP über einen Vergleich des Bürgermeisters mit der Wirtschaft. In seiner Haushaltsrede erklärte König: „Niemand würde einem Unternehmen, das ein erfolgreiches Qualitätsprodukt verkauft, bei steigenden Rohstoff- oder Verarbeitungskosten den Rat geben, auf schlechteres Material oder billigere Produktion umzusteigen, nur um eine Kostensteigerung im üblichen Rahmen zu vermeiden.“

Aus Sicht der FDP geht dieser Vergleich an der Realität vorbei. Unternehmen überprüfen laufend Einkaufskonditionen, Produktionsverfahren und interne Prozesse, um wirtschaftlich zu bleiben – möglichst ohne Abstriche bei der Qualität. Diesen Anspruch müsse auch eine Stadtverwaltung an sich stellen – denn auch wenn sie keine Konkurrenz fürchten muss, gilt auch für sie die gesetzliche Vorgabe der Wirtschaftlichkeit.

Die FDP erkennt an, dass Kronberg unter erheblichen Kostensteigerungen leidet, die teilweise durch Entscheidungen von Bund, Land und Kreis verursacht werden. Die schwarz-roten Regierungen auf allen Ebenen müssen für eine auskömmliche Finanzierung der kommunaler Aufgaben sorgen, statt die Städte weiter zu belasten. Das entbindet die Stadt Kronberg im Taunus jedoch nicht von der Verantwortung, ihre eigenen Ausgaben kritisch zu überprüfen.

Die entscheidende Frage für die FDP bleibt deshalb: Ist die vorgeschlagene Grundsteuererhöhung um 33 Prozent tatsächlich notwendig? Die FDP Kronberg fordert hierzu eine nachvollziehbare Darstellung der angeblich bereits vorgenommenen Einsparungen, der verworfenen Alternativen und der noch bestehenden Einsparpotenziale. Der Haushaltsentwurf wird in den kommenden Wochen von der Stadtverordnetenversammlung beraten. Die Entscheidung über die Grundsteuererhöhung ist damit noch nicht gefallen.

Kneippanlage früher in der Winterpause



Wegen Schäden an den Fliesen wurde das Kneippbecken im Kronthal bereits jetzt in die Winterpause geschickt. Bis zum Neustart der Kneippsaison 2027 soll das Becken wieder einsatzbereit sein. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Die Kneippanlage im Quellenpark Kronthal muss sich in diesem Jahr ein paar Tage früher als ursprünglich geplant in die Winterpause verabschieden. Der Grund: Bei der Reinigung des Tretbeckens haben die Mitarbeiter der Stadt Schäden an den Fliesen festgestellt. Um Unfällen bei der Nutzung der Anlage vorzubeugen, wurde das Wasser bereits abgelassen und das Becken vorsorglich gesperrt. Darauf weist die Kronberger Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin. Bis zum Neustart der Kneipp-Saison im Frühjahr 2027 sollten die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen und das Tretbecken wieder einsatzbereit sein.

Der Letzte Hilfe Kurs

Schönberg (kb) – BETESDA, der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, lädt am Samstag, 14. November, von 10 bis 14 Uhr in die Friedrichstraße 50 (Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg), in Kronberg im Taunus zum nächsten „Letzte Hilfe Kurs“ ein.

Einen Erste-Hilfe-Kurs haben viele schon einmal im Leben gemacht – immer in der Hoffnung, nicht in eine Unfallsituation zu geraten und handeln zu müssen. Dem Thema Krankheit und Sterben werden Menschen zwangsläufig im Leben begegnen. Ob alt oder jung, ein Nachbar, der plötzlich verstirbt, ein Kollege, der unheilbar krank ist oder ein guter Freund, der Tod enger oder entfernter Familienmitglieder – wir alle sind sterblich. Umso wichtiger ist es, in solchen Situationen gut vorbereitet zu sein, um sich sicherer zu fühlen und weniger Angst zu haben. Denn Angst beginnt im Kopf – Mut aber auch. Wissen macht Mut.

Letzte Hilfe Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. BETESDA möchte Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was alle am Ende des Lebens am meisten brauchen, so Monika Schulz, seit sechs Jahren Koordinatorin des Dienstes.

In vier Unterrichtseinheiten werden die Inhalte vermittelt, die für Betroffene wichtig sind, wenn in ihrem Umfeld ein Angehöriger, Freund oder Nachbar schwer erkrankt ist. Hier kann das Wissen rund um das Thema Sterben neu betrachtet werden, um die Vorgänge am Lebensende verstehen zu können und zu wissen, was zu tun ist. Die Themen Vorsorgen, Umgang mit der Trauer, aber auch was ist zu tun, wenn der Tag x eingetreten ist, werden in dem vierstündigen Kurs angesprochen. BETESDA bietet mit dem Kurs an, sich auf einem ungewohnten Feld mit einem über Jahre erprobten Konzept existenziellen Themen neu zuzuwenden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei Monika Schulz, Anja Born oder Julia Hild (Koordinatorinnen des Hospizdienstes) unter Telefon 06173/926326 oder per E-Mail an betesda@diakonie-kronberg.de anmelden. Der Kurs ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Interessierte, die an diesem Termin verhindert sind und sich für diesen Kurs interessieren, können sich für weitere Kurse im Jahr 2027 vormerken lassen.

Jugendfahrt nach Le Lavandou



Die Jugendfeuerwehr in Le Lavandou
Foto: privat

Kronberg (kb) – Vom 9. bis zum 17. Oktober verbrachte die Jugendfeuerwehr Kronberg eine abwechslungsreiche Woche in der französischen Partnerstadt Le Lavandou. Neben spannenden Einblicken in die Arbeit der französischen Feuerwehr standen gemeinsame Erlebnisse, Natur und die deutsch-französische Freundschaft im Mittelpunkt. Ein Besuch am wunderschönen Strand von Saint-Clair durfte nicht fehlen. Mit seinem feinen Sand und dem blauen Wasser bot er eine traumhafte Kulisse an der Mittelmeerküste. Auch die Natur rund um Le Lavandou kam nicht zu kurz: Auf der Insel Port-Cros erkundete die Jugendfeuerwehr bei einer Wanderung die beeindruckende Landschaft des Nationalparks. Die Insel mit ihrer mediterranen Vegetation und den reizvollen Ausblicken auf das Mittelmeer bot dabei zahlreiche schöne Eindrücke.
Ein besonders interessanter Programmpunkt war der Besuch bei der Feuerwehr Le Lavandou/Bormes. Dabei konnten die Jugendlichen die französische Feuerwehr kennenlernen und Einblicke in deren Arbeit und Ausstattung gewinnen. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung des Militärhafens von Toulon. Als einer der bedeutendsten Marinestützpunkte Frankreichs bot der Hafen spannende Einblicke in die maritime Welt und die Aufgaben der französischen Marine. Für die Jugendlichen war dies eine besondere Gelegenheit, einen Bereich kennenzulernen, der normalerweise nicht zum Alltag gehört.
„Eine solche Reise wäre ohne engagierte Unterstützung nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt den Partnerschaftsvereinen aus Le Lavandou und Kronberg, die diesen Aufenthalt ermöglicht und bei der Organisation stark unterstützt haben. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, die Städtepartnerschaft lebendig zu halten und Begegnungen wie diese für unsere Jugendlichen möglich zu machen“, so das Team. Mit vielen neuen Eindrücken, schönen Erinnerungen und gestärktem Gemeinschaftsgefühl kehrte die Jugendfeuerwehr Kronberg nach Hause zurück. Die Woche in Le Lavandou wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.







Dress Pretty for Less – Arche Noah veranstaltet Second-Hand-Kleidermarkt

Kronberg (kb) – Unter dem Motto „Dress Pretty for Less“ richtet die evangelische Kindertagesstätte Arche Noah am Samstag, 21. November, erneut ihren beliebten Second-Hand-Kleidermarkt für Damen und Herren aus. Der Second-Hand-Kleidermarkt findet von 11.30 Uhr bis 16 Uhr im Hartmutsaal in der Heinrich-Winter-Straße 2a (Eingang Wilhelm Bonn Straße 1) über der Kindertagesstätte Arche Noah statt.
Verkäufer und Verkäuferinnen können sich per E-Mail an dressforlesskronberg@gmx.de anmelden und dürfen nur mit einer Verkaufsnummer Kleidungsstücke abgegeben. Die Kleidungsstücke werden von den Ausrichtern entgegengenommen, präsentiert und verkauft. Alle nicht verkauften Kleidungsstücke werden anschließend wieder verpackt und müssen abgeholt werden. Die Bekleidung (nur mit Verkaufsnummer) muss am Freitag, 20. November, von 15 bis 18 Uhr im Hartmutsaal abgegeben werden.
Der Kleidermarkt bietet ein umfangreiches Angebot an aktueller Designer- und Markenbekleidung für Damen und Herren zu Second-Hand-Preisen. Ein Teil der Verkaufserlöse sowie die Anmeldegebühr von 5 Euro für je 35 Artikel kommt der Kindertagesstätte Arche Noah zu Gute.
Zudem bietet die Kindertagesstätte eine zahlreiche und leckere Auswahl an Kuchen zum Mitnehmen an.

Kino-Privatvorstellung und E-Scooter bei der Schützengesellschaft zu gewinnen

Kronberg (kb) – Eine Kinovorführung alleine mit besten Freunden genießen? Beim Preisschießen der Cronberger Schützengesellschaft von 1398 am Samstag, 7. November, kann dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Der Teilnehmer, der bis zum Samstagabend den besten Schuss abgegeben hat, erhält einen Gutschein der Kronberger Lichtspiele für eine Privatvorstellung für bis zu 20 Personen. Auf den Teilnehmer mit dem besten Schuss an beiden Tagen, Samstag 7. November, von 15 bis 18 Uhr und Sonntag, 8. November, von 11 bis 17 Uhr wartet ein E-Scooter im Wert von 500 Euro.
Für eine große Anzahl der folgenden Plätze stehen weitere wertvolle Sachpreise und Gutscheine auf der Preisliste. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab dem vollendeten zehnten Lebensjahr. Kinder von zehn bis zwölf Jahren schießen mit dem Lichtgewehr. Mitglieder von Schützenvereinen sind im Sinne der Chancengleichheit nicht zugelassen. Geschossen wird mit den vom Verein zur Verfügung gestellten Gewehren, die dabei aufgelegt werden können. Bei einem Startgeld von 5 Euro für jeweils zehn Schuss kann an beiden Tagen beliebig nachgelöst werden, wobei die Ergebnisliste ständig aktualisiert wird. Ab fünf Teilnehmern eines Vereins, einer Firma oder einer sonstigen Mannschaft zählen die geschossenen Einzelergebnisse auch für einen Mannschaftspokal, der zur Erinnerung dem Ehrenmitglied und dem Kronberger Ehrenbürger Carl Neubronner gewidmet ist.



Scooter zu gewinnen Foto: Moondance/pixabay

Für das leibliche Wohl ist im gemütlichen Aufenthaltsraum bestens gesorgt, so dass die Teilnahme am Preisschießen auch mit einem Wochenendspaziergang verbunden werden kann. Das Preisschießen findet im Oberen Lindenstruthweg 64 statt.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.cronberger-schuetzen.de.

Feierabend-Treff des Handels

Kronberg (kb) – Alle Einzelhändlerinnen und Einzelhändler sind zum Feierabend-Treff des Bundes der Selbstständigen am Mittwoch, 4. November, um 19.30 Uhr bei „Klinger Delikatessen & Wein“ in die Tanzhausstraße 10 eingeladen. Tagesordnung:

- Begrüßung „alter“ und „neuer“ Einzelhändlerinnen und Einzelhändler
- Rückblick auf das „Rendezvous“ 2026
- Rückblick auf das „Herbstfrüchtefest“ 2026
- Bewertung der verschiedenen verkaufsoffenen Sonntage im Jahr
- Adventszeit
- Werbung für die „Kutsche“ an den Adventssamstagen
- Verschiedenes

„Wir freuen uns auf viele Teilnehmer“, so das Team.

Haupt- und Finanzausschuss berät den Haushalt

Kronberg (kb) – Der Haupt- und Finanzausschss der Stadtverordnetenversammlung berät in den kommenden Tagen in gleich drei Situngen den Haushaltentwurf für das Jahr 2027: Am 6. November um 16 Uhr, am 7. November um 9 Uhr und optional auch noch am 11. November um 19.30 Uhr. Alle Sitzungen finden im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Vermehrt Anrufe durch „Falsche Polizeibeamte“

Region (kb) – In den vergangenen Tagen ereignete sich eine Vielzahl von Anrufen falscher Polizeibeamter im gesamten Hochtaunuskreis. Aktuell ist glücklicherweise kein Fall bekannt, bei dem die Täter betrügerisch an Wertgegenstände gelangen konnten. Die Angerufenen realisierten den Betrugsversuch umgehend und ließen die Täter abblitzen.

Hinweise der Polizei

Die Polizei wird niemals Wertsachen bei Ihnen abholen oder sichern wollen! Auch keine Staatsanwaltschaft oder eine andere „Behörde“ wird dies tun. Bei solchen Telefonaten einfach aufzulegen ist nicht etwa unhöflich, sondern meist die einzige Möglichkeit, um die Täter loszuwerden. Die Betrüger erreichen mittels geschickter Gesprächsführung, dass die Angerufenen ihr gesamtes Bargeld oder hochwertige Wertgegenstände an einem Ort deponieren oder an Unbekannte übergeben. Daher der dringende Appell: Sollten Sie solche Anrufe erhalten, legen Sie sofort den Hörer auf.
Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.polizei-beratung.de



Synode des Dekanats hat in Schwalbach getagt



Es wurde in Schwalbach in der Evangelischen Limesgemeinde getagt. Foto: Nora Hechler

Kronberg (kb) – Die Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg hat am Samstag, 24. Oktober, in der Evangelischen Limesgemeinde in Schwalbach getagt. Tagesordnungspunkte waren unter anderem die Nachwahl eines Mitglieds in den Dekanatssynodalvorstand sowie die Verteilung der zukünftigen Verwaltungsleitungen in den Nachbarschaftsräumen.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) strukturiert ihre Verwaltung neu. Ziel ist es, sie zukunftsfest, effizient und dienstleistungsorientiert aufzustellen. Ein zentrales Element ist dabei die Stärkung der Nachbarschaftsräume durch Verwaltungsleitungen. Von der EKHN werden dem Dekanat Kronberg dafür drei Vollzeitstellen zugewiesen. Die Dekanatssynode hat nun beschlossen, jedem der sechs Nachbarschaftsräume eine halbe Verwaltungsstelle zuzuweisen mit dem Ziel, dass jeweils eine Verwaltungsleitung für zwei Nachbarschaftsräume zuständig ist. Darüber hinaus wurde bei der Synodentagung Pfarrer Johannes Kraus aus Hattersheim als Mitglied in den Dekanatssynodalvorstand (DSV) gewählt. Im Anschluss an die Synode waren alle Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher aus dem Dekanat zum jährlichen Kirchenvorstandstag eingeladen. Unter dem Titel „Wo kommen wir her – wo wollen wir hin?“ ging es einerseits um eine Rückschau auf die sechsjährige Amtsperiode der Kirchenvorstände, die Ende August 2027 aufhört. Andererseits aber auch um die anstehende Kirchenvorstandswahl im Juni 2027. Dabei ging es zum Beispiel um Themen wie die Gewinnung von Kandidierenden für dieses Ehrenamt oder das Evangelische Profil in den Nachbarschaftsräumen.

LESERBRIEF Ukraine-Hilfe

Unser Leser Alexander Bobis-Deupmann schreibt uns bezüglich der Unterstützung für die Ukraine:

Ich bitte alle Kronberger, die erneute Sachspendensammlung vom Verein Aktives Kronberg für die Ukraine am 31. Oktober zu unterstützen (siehe Bericht im vorherigen Kronberger Boten) – oder direkt Geld zu spenden an den Verein Frankfurt for Ukraine, der diese Sachspenden zum wiederholten Mal in die Ukraine transportieren wird (frankfurt-for-ukraine.de). Und ich möchte mich herzlich bedanken bei allen Kronbergern, die diese Sachspendensammlungen bereits in der Vergangenheit unterstützt haben – und insbesondere beim Verein Aktives Kronberg, der diese Sachspendensammlung zum wiederholten Mal organisiert.

Die Ukraine braucht unsere dauerhafte Unterstützung – nicht nur durch unsere Bundesregierung, sondern auch durch jeden von uns –, um sich gegen den brutalen Angriffskrieg von Putins Russland zu Wehr zu setzen. Und jetzt steht der Ukraine und ihren Menschen erneut ein harter Kriegswinter bevor, da Putins Russland nach wie vor durch Luftangriffe die Infrastruktur der Ukraine – Strom, Heizung, Wasser – und damit die Lebensgrundlage der Ukrainer zerstören will.

Manche meinen, dass wir unsere Unterstützung der Ukraine beenden und das Geld lieber woanders einsetzen sollten – denn die Ukraine könne ja den Krieg gegen eine Nuklearmacht wie Russland sowieso nicht gewinnen. Sie wollen, dass wir nicht in einen Krieg mit Russland hineingezogen werden, dass endlich Frieden in der Ukraine herrsche und meinen, dass auch der Westen durch die NATO-Erweiterung nach Osteuropa eine Mitschuld am Krieg trage, da damit die berechtigten Sicherheitsinteressen Russlands nicht berücksichtigt worden seien.

Die Ukraine verteidigt aber nicht nur ihre eigene, sondern auch unsere Freiheit und Demokratie. Denn Putin führt nicht nur Krieg gegen die Ukraine, sondern auch generell gegen den Westen – wie er es immer wieder gesagt hat. Putin will das frühere Russland der Zaren wiederaufleben lassen, zu dem in der Vergangenheit große Teile Osteuropas gehörten. Würde Putin heute den Krieg gegen die Ukraine gewinnen, hätte Osteuropa morgen keinen sicheren Tag mehr. Stoppen wir heute unsere finanzielle Unterstützung für die Ukraine, müssen wir morgen noch viel mehr und viel schneller Geld ausgeben, um uns und unsere Verbündeten gegen Putins Kriegspläne zu schützen. Und wenn wir nicht mehr bereit sind, unsere NATO-Verbündeten zu unterstützen, haben wir bald keine Verbündeten mehr und stehen alleine gegenüber Russland.

Selbst wenn wir unsere Unterstützung der Ukraine einstellen würden, wird der Krieg dort nicht aufhören, denn die Ukraine wird sich trotzdem weiter verteidigen. Denn die Ukrainer wissen – anders als manche Leute in Deutschland, die sich das nicht eingestehen wollen –, mit wem sie es mit Russland zu tun haben: Mit einem Unterdrückungs- und Überwachungsstaat, dem das Wohlergehen seiner eigenen Bewohner egal ist; ein Staat, in dem es keine Demokratie und keine Meinungsfreiheit gibt; ein Staat, in dem man für die leiseste Kritik an den Krieg gegen die Ukraine sofort für viele Jahre in das Gefängnis kommt; und ein Staat, der mordet, vergewaltigt und vertreibt, wie er es in der Ukraine immer wieder zeigt.

Unsere Unterstützung der Ukraine ist auch nicht sinnlos, denn die Geschichte zeigt, dass auch Nuklearmächte Kriege verlieren können: So hat sich die Sowjetunion aus Afghanistan zurückziehen müssen und die USA aus Vietnam, Irak und Afghanistan. Die Ukraine muss nicht Russland besiegen; sie muss nur zeigen, dass Russland den Krieg gegen die Ukraine nicht gewinnen kann. Und selbst wenn wir nicht wollen, dass wir in den Krieg mit Russland hineingezogen werden – dieser Krieg ist schon längst bei uns angekommen. Denn Russland führt bereits jetzt einen hybriden Krieg gegen Deutschland und unsere NATO-Verbündeten. Dies zeigen u.a. der versuchte Anschlag auf den Leipziger Flughafen und der Brandanschlag auf das Lager des Vereins Frankfurt for Ukraine, in dem viele Sachspenden gelagert wurden, die demnächst in die Ukraine transportiert werden sollten.

Wir werden auch keinen Frieden in der Ukraine bekommen, sondern höchsten einen Waffenstillstand. Denn Putin will gar keinen Frieden – er könnte diesen Krieg ja schon heute jederzeit beenden. Putin will die Ukraine als eigenständigen Staat von der Landkarte löschen – wie er es auch immer wieder gesagt hat. Wenn man Putin den Rest vom Donbass in der Ukraine gibt, wird er sich darauf vorbereiten, den übrigen Teil der Ukraine anzugreifen & einzunehmen. Die NATO-Erweiterung nach Osteuropa war auch kein böses Spiel mit Russland und brach keine früheren Verabredungen. Sie wurde nicht vom Westen vorangetrieben, sondern von den Ländern Osteuropas, die aufgrund ihrer historischen Erfahrungen mit Russland den Schutz der NATO gesucht haben – so wie heute Finnland und Schweden. Hätten wir in der Vergangenheit auch die Ukraine in die NATO aufgenommen, dann hätte Putin es nie gewagt, sie anzugreifen.

Die NATO ist ein defensives Verteidigungsbündnis und verteidigt unsere Freiheit und Demokratie – es ist Putins Russland, das alle anderen Länder in Europa bedroht. Wenn wir nicht bereit sind, die Ukraine, unsere Verbündeten und uns selbst zu verteidigen, wird Putin damit weitermachen, die Ukraine anzugreifen und uns zu bedrohen. Nur wenn wir Stärke zeigen und verteidigungsbereit sind, wird Putin von seinem Krieg gegen die Ukraine ablassen.

Aufwachen! Ihr Stromtarif ist zu teuer.

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

Der Ehrliche ist der Dumme, heißt es so schön. Und der treue Kunde ist der Depp der Nation. Ob sich der Preis für Ihr Pay-TV-Abo plötzlich verdoppelt oder Sie beim Mobilfunkvertrag durch pures Nichtstun den Anspruch auf ein neues Handy verschenken – die meisten Konzerne stellen Neukundenwachstum längst über Loyalität. Ein besonders krasses Beispiel sind Stromversorger. Wie krass, habe ich erst gemerkt, als kürzlich ein Elektrofahrzeug in unseren Haushalt kam. Der bisherige Stromlieferant meines Vertrauens bietet keine vernünftigen E-Auto-Tarife an, und auch die Service-Hotline konnte mir in keiner Weise weiterhelfen. Als ich vor fünf Jahren dorthin gewechselt bin, war die Kundenbetreuung am Telefon noch 1a. Da mir für unsere Zweitwohnung ein Treuebonus angeboten wurde, schloss ich dort einen weiteren Vertrag ab und bekam den versprochenen Nachlass – zunächst!

Als ich nun wegen des künftig deutlich höheren Verbrauchs nach einem Tarifwechsel fragte, wollte mir der mittelmäßig freundliche Herr von der Service-Hotline nach gefühlten Ewigkeiten in der Warteschleife gleich einen Vertrag zu wesentlich schlechteren Konditionen als bisher andrehen. Dafür könne ich durch die Bündelung meiner beiden Verträge aber bis zu 120 Euro im Jahr sparen. Wie bitte? Meine Verträge waren doch seit Jahren gebündelt, davon wusste der Mann an der Strippe aber nichts. Offenbar war das irgendwann stillschweigend ausgelaufen.

Selber schuld!

Wer sich nicht nach der Mindestlaufzeit meldet, wird nicht für voll genommen. Die einzige Sprache, die solche Organisationen verstehen, ist die Kündigung. Wer auf Vergleichsportalen wie preisvergleich.de ein bisschen sucht, stellt schnell fest, wie viel sich hier sparen lässt. In meinem Fall sind es 50 Euro pro Monat für die Erst- und 20 für die Zweitwohnung. Macht 840 Euro im Jahr, abzüglich der 120 Euro Bündelungsbonus, die mir der alte Versorger gewährt hätte, immerhin noch 720 Euro. Reicht für einen schönen Kurzurlaub.

Daher mein Tipp: Überprüfen Sie Ihre Stromverträge und finden Sie heraus, wie viel Sie sparen können! Und tragen Sie sich gleich eine Erinnerung in den Kalender Ihres Mobiltelefons ein, am besten drei Monate vor Ablauf des neuen Vertrags, mit dem Betreff „Strom kündigen!“. Wenn Sie mit Ihrem Stromlieferanten zufrieden sind, können Sie dort zumindest einmal nachfragen, was Ihre Vertragsverlängerung wert wäre – und dann vergleichen.

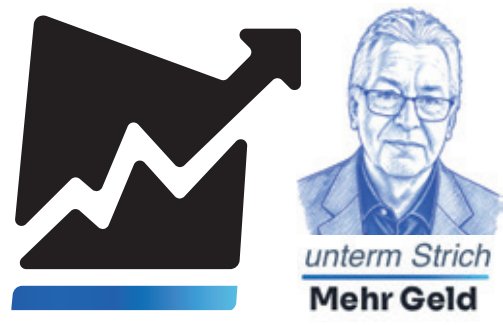
Vorsicht: Auch bei Vergleichsportalen lauern etliche Fußangeln! Die monatlichen Kosten werden zwar transparent dargestellt, der tatsächliche Abschlag fällt aber meist höher aus, da der eingerechnete Neukundenbonus erst nach einem oder zwei Jahren gutgeschrieben wird. Deshalb ist es unerlässlich, im Internet zu recherchieren, wie realistisch es ist, dass der Anbieter in zwei Jahren noch existiert. Kunden von Flexstrom warten seit der Pleite im Jahr 2013 auf ihren Bonus. Wenn Ihnen der günstigste Anbieter dubios erscheint, nehmen Sie lieber Nummer zwei oder drei. Zu meiner Überraschung lagen bei meiner eigenen Suche etliche renommierte Regionalversorger preislich ganz vorne.

Nutzloses Marketing-Blabla

Auf deren Versprechen wie Versorgungssicherheit und Vertrauen brauchen Sie aber nicht viel zu geben. Strom ist ein völlig austauschbares Produkt, das sprichwörtlich aus der Steckdose kommt. Sollten – wie Anfang Januar in Berlin geschehen – wegen Leitungsproblemen oder Sabotage die Lichter ausgehen, betrifft das alle Haushalte im betroffenen Gebiet, ganz egal, wo sie Kunden sind. Wenn, wie im Fall Flexstrom, „nur“ der Anbieter pleitegeht, sitzen Sie hingegen nicht im Dunkeln. Sie erhalten Ihren Strom dann vom zuständigen Grundversorger, allerdings sicher nicht zum günstigsten Tarif. Also heißt es dann: neu vergleichen!

Vorsicht auch bei E-Auto-Tarifen, die frech als Lockangebote genutzt werden. Oft wird eine Wallbox mit separatem Zähler gefordert, was erhebliche Zusatzkosten verursacht – und nicht selten ist die Kilowattstunde am Ende trotzdem teurer als in einem anderen Tarif.

Den vollständigen Text von Jens Castner und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Jens Castner und Lars Winter bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Böse Online.



Nach dem Cup ist vor dem Cup



Mächtig stolz auf den tollen Start in die beginnende Hallensaison: Die U14-Hockeymädchen des MTV Kronberg freuen sich beim Hochtaunus Cup in Bad Homburg über ihren zweiten Platz. Foto: privat

Kronberg (kb) – Die U14-Hockeymädchen des MTV Kronberg haben den zweiten Platz beim Hochtaunus Cup in Bad Homburg erreicht. Sie freuen sich bereits auf die Revanche beim Taunus Cup am kommenden Wochenende.

Das Finale hätte kaum spannender sein können: Erst im Siebenmeter-Schießen mussten sich die Kronbergerinnen den Gastgeberinnen des HC Bad Homburg geschlagen geben. Auf ihrem Weg ins Endspiel hatten sich die U14-Hockeymädchen zuvor gegen Mannschaften aus Darmstadt, Frankfurt, Heidesheim und München durchgesetzt. Gecoacht von Trainerin Jasmin Chulie sicherte sich die Mannschaft damit einen hervorragenden zweiten Platz und einen gelungenen Auftakt in die Hallensaison.

Lange müssen die Kronbergerinnen allerdings nicht auf eine Revanche warten. Bereits am kommenden Wochenende, Samstag, 31. Oktober, und Sonntag, 1. November, treffen die beiden Mannschaften beim Taunus Cup des MTV Kronberg erneut aufeinander. Das traditionsreiche Hallenhockeyturnier läuft seit dem vergangenen Wochenende, an dem die MU12 spielte, und lockt wie immer Mannschaften aus ganz Deutschland in den Taunus. Für die U14-Mädchen bietet sich an diesem zweiten Turnierwochenende damit gleich die nächste Gelegenheit, an den gelungenen Saisonauftakt anzuknüpfen und die Spielerinnen des HC Bad Homburg erneut herauszufordern. Am dritten Turnierwochenende, dem 14. und 15. November, treffen die Mannschaften der Altersklassen WU12 und MU14 aufeinander.

Alle, die ein bisschen Hockeyatmosphäre schnuppern möchten, sind herzlich eingeladen, an den Wochenenden auf der Tribüne der Sporthalle des Taunusgymnasiums in Falkenstein mitzufiebern. Spannende Spiele sind garantiert.



Rund um die Gesundheit



sanitätshaus achim kunze

Helfen ist unser Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein
Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Foto: Claus Mikosch/Fotolia



Foto: shootingankauf/Fotolia

SOZIALZENTRUM

• Familienpflege • Altenpflege
• Krankenpflege • Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de



Pflegestation Schwester Barbara: Jüngere Generation übernimmt, Digitalisierung kommt, Service bleibt



Zwei Generationen beim Pflegedienst Schwester Barbara: Carmen und Tobias Reinelt mit Barbara Hüttel Foto: privat

Seit dem Jahr 1992 sind Schwester Barbara und ihr Team für pflegebedürftige Menschen in Bad Soden, Sulzbach, Schwalbach, Königstein und Kronberg (in Ausnahmefällen auch Glashütten) da, als verlässliche Ansprechpartner und Dienstleister bei allen Themen rund um die Pflege. Was Gründerin Barbara Hüttel einst als Pflegedienst aufbaute, ist über die Jahrzehnte sukzessive gewachsen – personell und vom professionellen Umfang her – zu einer Pflegestation. Diese betreut Menschen zu Hause, in der Tagespflege zunächst in Schloßborn, heute in Bad Soden in der Waldstraße sowie in einer Wohngemeinschaft, die von der Friedrich-Stoltze-Straße in die Königsteiner Straße umgezogen ist.

Das 35. Jahr des Bestehens 2027 werde aber ein echtes Jahr des Übergangs, kündigt Barbara Hüttel an. Die Chefin wird die Verantwortung für die Pflegestation an ihre jüngste Tochter Carmen und deren Ehemann Tobias Reinelt übergeben. Beide sind seit vielen Jahren bereits mit in die Geschäftsführung involviert: die 28-jährige Tochter als Pflegeexpertin und künftiger fachlicher Kopf, der Schwiegersohn als Leiter der Büroorganisation und Verantwortlicher für den Fuhrpark. Das Thema Digitalisierung ist bei ihm angesiedelt. So soll es künftig bei den Besuchen der Pflegeempfänger keine „Zettelwirtschaft“ mehr geben, Arztberichte und Medikation befinden sich auf den Tablets der Pflegekräfte. Hinzu kommt Anika Weinkeim als wichtigste Ansprechpartnerin für Kunden und für neue Kontaktanfragen.

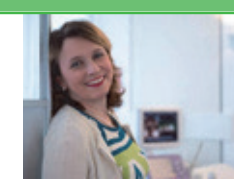
Stützen kann sich das neue Führungsteam auf viele bewährte Pflegefachkräfte, teils sogar mit mehr als 50 Jahren Berufserfahrung. Zur Erfahrung und zum über Jahre gewachsenen Vertrauen zwischen Betreuten und Pflegern gesellt sich die Ausbildungstätigkeit der Pflegestation, die für eine Verjüngung sorgt und dafür, dass die neuesten Ausbildungsinhalte in der Pflege, die beinahe jedes Jahr angepasst werden, bei den Pflegeempfängern ankommen. Es ist somit ein behutsamer Generationswechsel, der der Pflegestation bevorsteht, und natürlich wird die Gründerin Schwester Barbara weiterhin mit Rat zur Seite stehen. „Für unsere Kunden ändert sich nichts“, sagt die Gründerin. Ihre Tochter pflichtet ihr bei. „Ich bin in der Pflegestation aufgewachsen“, sagt Carmen Reinelt, „die ältesten unserer Kunden haben mich bereits als Kleinkind kennengelernt“. Seit zehn Jahren ist die künftige Chefin bereits in der Pflegestation: Nach drei Jahren Ausbildung zur Pflegefachkraft hat sie eine Weiterbildung zur Praxisanleitung mit Erfolg abgeschlossen, sie ist damit auch Lehrerin für den praktischen Teil der Ausbildung, und sie hat eine Zusatzausbildung im Wundmanagement absolviert. Um sie künftig zu entlasten und ihr weiterhin Kapazitäten für anspruchsvolle Tätigkeiten wie die Wundversorgung, Aufnahmegespräche mit neuen Pflegeempfängern und Pflegebegutachtung zu geben, werde die Pflegestation noch um eine Fachkraftstelle aufstocken, kündigt Barbara Hüttel an.

Ausbildung bleibt wichtig

Dass die Personalgewinnung und -bindung in diesem Mangelberuf gelingt, ist der intensiven Ausbildungstätigkeit in der Pflegestation zu verdanken, die auf Kooperationen mit Schulen und Krankenhäusern zählen kann. Ein Ausbildungsplatz steht pro Jahr zur Verfügung. Neben der dreijährigen Ausbildung zu Pflegefachkräften gibt es auch die einjährige Einstiegsausbildung zu Pflegehelfern, diese wird ab 2027 durch die neue eineinhalbjährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz ersetzt. So gelang es der Pflegestation auch, nach Corona – als alle Mitarbeiter verloren gegangen waren – die Tagespflege (montags bis freitags) wieder aufzubauen. 80 Prozent der Plätze sind aktuell besetzt. Viele Herausforderungen konnten Barbara Hüttel und Team in den vergangenen Jahren stemmen. Aktuell ist die Gründerin „gespannt, was bei der Pflegereform herauskommt“. Dass bei der Pflegebegutachtung künftig die KI auf ein Stichwort hin sagt, welche Hilfsleistungen es dafür gibt, hält sie zum Beispiel „nicht für zielführend“. Was aber klar sein müsse, und da nimmt sie alle Betroffenen mit in die Pflicht und bittet um Verständnis, ist, dass die Pflegesachleistungen nicht im gleichen Maße steigen werden wie die Pflegekosten. „Die Löhne steigen Jahr für Jahr, daran müssen wir uns halten und das sollte uns die Pflege auch wert sein.“

So genüge selbst in Pflegegrad 5 für schwer pflegebedürftige Menschen die Sachleistung von 2.200 Euro nur für 1,5 externe Pflegeleistungen am Tag, nicht für 3. Die Pflegeversicherung sei eine Teilkasko- und keine Vollkaskoversicherung, so Hüttel, deshalb erhofft sie sich ein Klima der Hilfe und der Unterstützung der Kinder und Enkel für ihre „Alten“, besonders bei der Bewältigung des wachsenden Bürokratieaufwands für die pflegebedürftigen Menschen.

Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Ihre Gesundheit. Unser persönliches Anliegen.

Ob Vorsorge, Behandlung oder individuelle Beratung – in unserer Praxis stehen Sie und Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt.
Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und persönlicher Betreuung begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Lebensqualität.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis begrüßen und kennenlernen zu dürfen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Ambulanter Pflegedienst ANAVITA
Weil Pflegen Herzenssache ist!

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- **Grundpflege**
- **Behandlungspflege**
- **Beratungseinsatz für Krankenkassen**
- **Betreuungsleistungen**

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen

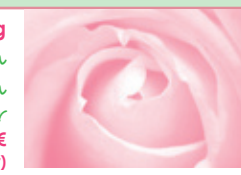


Foto: guy/Fotolia

Vortrag
Heilsam umgehen mit den Veränderungen und Verlusten des Lebens - mit Abschied und Trauer
Sa. 14.11.2026, 10-13 Uhr, 40 €
(Anmeldung bis 1 Woche vorher)

Trauerseminarzyklus
In der Trauer liegt die Kraft!
4 Samstage im Abstand von 2-4 Wochen, jeweils 10-17 Uhr, 360 €
Die Termine werden beim Infotreffen am Sa. 16.01.2027, 10-11 Uhr miteinander vereinbart.

Trauerbegleitung
Es darf auf eine neue Weise wieder gut werden!
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder - Einzelpersonen, Paare, Gruppen und Teams



MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
06173-809798
www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

Pflege mit Herz und Verstand
Pflegestation Schwester Barbara
Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67

- *Grundpflege*
- *Behandlungspflege*
- *hauswirtschaftliche Versorgung*
- *Beratungseinsätze für die Pflegekasse*
- *Seniorenwohngemeinschaft*
- *Tagespflege*

Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN KRONBERG

Evangelische und Katholische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2 a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag. 30. Oktober 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal
Samstag. 31. Oktober 2026
18.00 Uhr Kantatengottesdienst zum Reformationstag der drei evangelischen Kirchengemeinden Kronbergs und der Martin-Luther Gemeinde Falkenstein mit dem Vokalensemble Königstein; Michael Muche – Leitung, Orgel – Bernhard Zosel
Pfarrer Lothar Breidenstein
(Johanniskirche Kronberg)
Sonntag, 1. November 2026
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 2. November 2026
19.30 Uhr Probe Johannisbläser
(im Hartmutsaal)
Mittwoch, 4. November 2026
17.45 Uhr Evensong mit Katrin Glenz und Harald Eggert
(Johanniskirche Kronberg)
Freitag, 6. November 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal
19.00 Uhr Hubertusmesse
Pfarrer i.R Hans-Joachim Hackel
und Gemeindereferentin Divya Heil
Musikalische Gestaltung: Bläsercorps des Jagdklubs Main-Taunus, Detlef Holzhauser, Leitung
Projektchor des Männergesangverein 1860 Kronberg e.V., Bucur Özcanyüz-Seymen, Dirigentin
Raphael Greim, Orgel
Falknerei Ronneburg – Walter Reinhart und Dagmar Dohnalek mit ihren Vögeln

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Samstag, 31.10.
18.00 Uhr Kantatengottesdienst zum Reformationstag
Pfarrer Lothar Breidenstein
Vokalensemble Königstein Leitung:
Michael Muche Johanniskirche Kronberg
Sonntag, 1.11., • 22. Sonntag nach Trinitatis
• Allerheiligen
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Lothar Breidenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus
Montag, 2.11.
18.30 Uhr Probe Montagssänger
Dienstag, 3.11.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch, 4.11.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Donnerstag, 5.11.
17.30 Uhr Krippenspielprobe

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEF1TSK
Verwendungszweck: Datum **des Gottesdienstes**

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Fr. 30.10.
18.00 Uhr Meditation
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Sa. 31.10.
18.00 Uhr Kantatengottesdienst zum Reformationstag
Pfarrer Lothar Breidenstein
Vokalensemble Königstein –
Leitung: Michael Muche
Ev. Johanniskirche Kronberg
So. 1.11.
1100 Uhr „KiGo-für Kinder gemacht, für alle gedacht“ zu der Geschichte vom verlorenen Sohn mit demKigo-Team und anschließendem Kirchkaffee
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Di. 3.11.
19.15 Uhr Chorprobe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
Do. 5.11.
15.00 Uhr Probe Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Fr. 6.11.
18.00 Uhr Taizé Andacht
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

Ökumenische Diakoniestation Kronberg + Steinbach

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –, Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon Zentrale: 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon +49 (0)6173 926326
Fax +49 (0)6173 926329
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de

Bethel
Ihre Spende
hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de
6102

Maria Himmelfahrt im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar)	☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil	☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas	☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer	☎ 06174 2550517

www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Kontoverbindung:
Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFVBDEFF

St. Peter und Paul Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 1.11.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe mit begleitendem Kinderwortgottesdienst
† Margret Hembus
Dienstag, 3.11.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores Kronberg/Schönberg
Donnerstag, 5.11.
12.00 Uhr Kronberg Kfd Mittagstisch im Schützenhof

St. Vitus Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 1.11.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
Dienstag, 3.11.
09.00 Uhr Pfarrsaal Wortgottesfeier
19.00 Uhr Kolping-Raum Bibel teilen
19.30 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses
Donnerstag, 5.11.
12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 30.10.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Dienstag, 3.11.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

Katholische Kindertagesstätten

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 23, 1–12
Sie reden nur, tun es aber nicht

PKW entwendet und verunfallt

Kronberg (kb) – In der Nacht zum Dienstag wurde zwischen 1.32 und 1.45 Uhr in der Schirnstraße in Kronberg ein Opel Astra Sports Tourer auf unbekannte Art und Weise entwendet. Der bislang unbekannte Täter nutzte das Fahrzeug für etwa 15 Minuten, bevor er damit in Bad Soden in der Parkstraße verunfallte. Anschließend flüchtete er unerkannt von der Unfallstelle. Mögliche Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Polizeistation in Königstein unter der Rufnummer 06174/9266-0 zu melden.

Skatturnier in St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Die katholische Kirche St. Vitus in Oberhöchstadt lädt alle Skatbegeisterten ein, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Arbeitskreis „Feste & Feiern“ veranstaltet dazu am Sonntag, 15. November, ein Skatturnier. Erstausgabe der Skatblätter ist um 15 Uhr im Pfarrsaal (Am Kirchberg 2). Mit 5 Euro Startgeld ist man dabei. Es winken Geld- und Sachpreise. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung vorab ist bei Melanie Hans unter Telefon 0177/4660502 oder per E-Mail an melanie.hans.kronberg@posteo.de möglich.

Band of the Yeah

Kronberg (kb) – Am Samstag, 31. Oktober, spielt im Recepturkeller die Band „Band Of The Yeah“ ab 20 Uhr. Der Eintritt ist frei und der Einlass beginnt um 19 Uhr.

Zwischen Zeilen – Klavier- und Geschichtenabend

Schönberg (kb) – Das Schönberger Geschwisterpaar Malin und Torben Goslar lädt ein: am Samstag, 21. November, um 20 Uhr zum Klavier- und Geschichtenabend im „Schönberg“. Bei Kerzenlicht und warmem Punsch gibt es träumerische Klavierstücke von Cécile Chaminade, Germaine Tailleferre, Frederic Chopin und anderen, Improvisation sowie Kurzgeschichten und Gedichte von Eichhörnchen und Kranichen bis hin zu Erinnerungen an die Kindertage der beiden in eben jenen Straßen. Facetten- und klangreich, analog. Mit Denkpausen. In der Friedrichstraße 49 beginnt der Einlass ab 19.30 Uhr, Spenden sind erwünscht.



Torben Goslar



Malin Goslar Fotos: privat

Der Tod eines geliebten Menschen verändert alles.
In unserem Trauerportal finden Sie Raum für Abschied, Erinnerung und würdevolles Gedenken:
https://www.taunus-nachrichten.de/trauer.html

Wir sind immer für Sie da.
PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38
– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Das Herz ringt noch mit dem Begreifen,
was der Verstand längst weiß.
Das Vermissen darf laut, jede Träne berechtigt sein.
Die Seele braucht ihre eigene Zeit.

Margita Knežević

geb. Kelemen
* 11.9.1954 † 16.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Snežana
Deine Schwester Ana und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 3. November 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg/Oberhöchstadt statt.

Kreisschülerrat wählt neuen Vorstand für das Schuljahr 2026/2027

Bad Homburg (kb) – Der Kreisschülerrat (KSR) Hochtaunus hielt am 19. Oktober seine erste Sitzung im Schuljahr 2026/2027 im Landratsamt Bad Homburg ab. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Neuwahl des Geschäftsführenden Vorstands. Neuer Kreisschulsprecher ist Maksym Suray vom Gymnasium Oberursel, der zuvor bereits als stellvertretender Kreisschulsprecher tätig war. Er möchte auf den bisherigen Erfahrungen aufbauen und die Zusammenarbeit innerhalb der Schülervertretung weiter stärken. „Mir ist wichtig, dass wir als Kreisschülerrat nicht nur über die Anliegen der Schülerinnen und Schüler sprechen, sondern gemeinsam daran arbeiten, konkrete Verbesserungen anzustoßen. Dafür müssen wir die verschiedenen Schulen zusammenbringen und ihre Interessen mit einer gemeinsamen Stimme vertreten“, erklärt Suray. Als stellvertretende Kreisschulsprecher wurden Aram Hovhannisyan vom Kaiserin-Friedrich Gymnasium Bad Homburg und Julian Watzinger von der Humboldt-Schule Bad Homburg gewählt. Hovhannisyan war bereits zuvor im Vorstand tätig und verantwortete zwischenzeitlich die Koordination der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er sieht insbesondere in der Kommunikation und der stärkeren Einbindung der Schülerschaft wichtige Voraussetzungen für eine wirksame Interessenvertretung: „Schülerbeteiligung darf nicht bei einzelnen Sitzungen oder Beschlüssen aufhören. Wir müssen die Anliegen aus den Schulen frühzeitig aufnehmen, transparent über unsere Arbeit informieren und nachvollziehbar machen, was aus den eingebrachten Vorschlägen wird.“ Watzinger bringt seine bisherigen Erfahrungen als Schulsprecher der Humboldt-Schule in die neue Aufgabe ein. Er möchte insbesondere den Austausch zwischen den einzelnen Schülervertretungen stärken und die unterschiedlichen Perspektiven der Schulen stärker in die gemeinsame Arbeit einbeziehen. „Jede Schule hat ihre eigenen Herausforderungen und Prioritäten. Entscheidend ist, dass wir einander zuhören, Erfahrungen austauschen und dort gemeinsam handeln, wo uns dieselben Anliegen verbinden“, so Watzinger.



Der neugewählte Vorstand: Julian Watzinger, Lina Jaouhar, Leonard Wider, Aram Hovhannisyan, Katharina Hamker, Margarita Gvelesiani, Christoph Wider, Moritz Weiß, Maksym Suray (v.li.)
Foto: Kreisschülerrat Hochtaunus.

Auch die Vertretung auf Landesebene bleibt ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Kreisschülerrats. Zu Landesdelegierten wurden Moritz Weiß und Katherina Hamker gewählt. Sie vertreten die Interessen der Schülerinnen und Schüler aus dem Hochtaunuskreis in der überregionalen Schülervertretung. Als Beisitzer unterstützen Leonard Wider und Christoph Wider vom Gymnasium Oberursel, Marie Degenkolb von der Altkönigschule, Margarita Gvelesiani von der Feldbergschule sowie Lina Jaouhar von der Hochtaunusschule die Vorstandsarbeit. Mit dem neu gewählten Vorstand beginnt die Arbeit für das Schuljahr 2026/2027. Im Mittelpunkt stehen der schulübergreifende Austausch, die Aufnahme konkreter Anliegen aus den Schulen und deren Vertretung gegenüber den zuständigen Stellen auf Kreis- und Landesebene. Der Kreisschülerrat Hochtaunus möchte damit die Beteiligungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler stärken und ihre Perspektiven stärker einbringen.

Kürbis, Kirchenreform und Kerzenlicht



Ein Wochenende, drei Events: Während die einen „Süßes oder Saures“ fordern … Foto: JU

Wenn Halloween auf den Reformationstag trifft und Allerheiligen folgt, wird das Wochenende zum Dreiklang aus Grusel, Geschichte und Gedenken.

Kelkheim (ju) – Dieses Wochenende hat es in sich: Am Samstag treiben Hexen, Vampire und kleine Monster ihr Unwesen, gleichzeitig erinnern Protestanten an eine kirchliche Revolution. Am Sonntag wird es dann stiller, wenn Katholiken Allerheiligen feiern. Man könnte meinen, der Kalender habe sich nicht entscheiden können, ob er lieber eine Geisterbahn, eine Geschichtsstunde oder einen Friedhofsbesuch anbieten möchte. Tatsächlich steckt hinter allen drei Tagen eine eigene Geschichte – und die ist teilweise überraschender als jedes Halloween-Kostüm.

Süßes, sonst gibt’s Saures!

Fangen wir mit dem Tag an, an dem selbst Erwachsene wieder freiwillig an fremden Haustüren klingeln: Halloween. Am 31. Oktober ziehen Kinder verkleidet durch die Straßen, fordern Süßigkeiten und drohen bei ausbleibender Ausbeute mit „Süßes oder Saures“. Kürbisse bekommen gruselige Gesichter, Vorgärten verwandeln sich in kleine Spuklandschaften, und so mancher Hauseigentümer fragt sich, ob die Stromrechnung für die beleuchteten Skelette eigentlich noch als Weihnachtsdekoration durchgeht.

Der Name Halloween geht auf „All Hallows’ Eve“ zurück, den Abend vor Allerheiligen. Die heutigen Bräuche haben verschiedene Wurzeln, darunter alte keltische Traditionen rund um den Übergang vom Sommer in die dunkle Jahreszeit. Vor allem in Irland entwickelte sich daraus ein Fest, das irische Auswanderer in die USA mitnahmen. Dort wurde Halloween zum großen Spektakel, das später auch nach Europa zurückschwappte. Inzwischen ist es längst ein Geschäft: Kürbisse, Kunstblut und Kostüme füllen die Regale. Und wer keine Lust auf Grusel hat, kann sich immerhin damit trösten, dass die kleinen Vampire meistens nur Schokolade wollen.

Ein Mönch mit Thesen statt Maske

Ebenfalls am 31. Oktober ist Reformationstag. Der hat mit Kürbisfratzen und Süßigkeiten zwar wenig zu tun, dafür aber mit einem Mann, der ebenfalls für Aufregung sorgte: Martin Luther. Der Überlieferung nach schlug er am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen Missstände in der Kirche an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg.

Ob er tatsächlich selbst zum Hammer griff, ist historisch umstritten. Sicher ist: Seine Kritik am Ablasshandel und an kirchlichen Praktiken löste eine Entwicklung aus, die die Kirche und Europa nachhaltig veränderte. Luther wollte zunächst eine Diskussion über die Kirche anstoßen. Daraus wurde die Reformation, die zur Entstehung evangelischer Kirchen führte. Der Reformationstag erinnert deshalb nicht einfach an einen rebellischen Mönch, sondern an einen tiefgreifenden Wandel in Religion, Gesellschaft und Politik. Statt „Süßes oder Saures“ hieß es damals gewissermaßen: „Gute Argumente oder Widerspruch!“ Und während Halloween-Fans heute ihre Botschaften mit Leuchtfarbe auf Kürbisse malen, verbreitete Luther seine Gedanken mit Feder, Druckerpresse und einer gehörigen Portion Streitlust. In Hessen ist der Reformationstag übrigens kein gesetzlicher Feiertag.

Allerheiligen: mehr Besinnung

Am Sonntag, 1. November, folgt Allerheiligen. Der katholische Feiertag ist allen Heiligen gewidmet, nicht nur jenen, die offiziell heiliggesprochen wurden, sondern auch den vielen, deren Namen kaum jemand kennt. Es geht um Menschen, die nach christlichem Verständnis in besonderer Weise aus ihrem Glauben heraus gelebt haben und als Vorbilder gelten.

In vielen Familien gehört dazu der Besuch auf dem Friedhof. Gräber werden geschmückt, Blumen gepflanzt und Kerzen angezündet. Das Licht steht für Erinnerung, Hoffnung und die Verbundenheit mit den Verstorbenen. Mit Halloween hat das nur auf den ersten Blick etwas gemeinsam: Hier geht es nicht darum, sich vor Geistern zu gruseln, sondern darum, Menschen zu würdigen und ihrer zu gedenken.

Allerheiligen wird übrigens oft mit Allerseelen verwechselt. Der Gedenktag für die Verstorbenen folgt am 2. November. Und auch hier gilt für Hessen: Allerheiligen ist kein gesetzlicher Feiertag. In einigen anderen Bundesländern bleiben an diesem Tag dagegen die Geschäfte geschlossen.

Drei Tage, drei Gründe

So liegen zwischen Kürbis und Kerzenlicht tatsächlich Welten – und doch kreisen alle drei Tage auf ihre Weise um die Frage, was bleibt, wenn es dunkel wird. Halloween macht daraus ein Spiel mit dem Grusel, der Reformationstag erinnert an den Mut, Bestehendes infrage zu stellen, und Allerheiligen lädt zum Innehalten ein.

Wer am Wochenende also von einer Hexe erschreckt wird, an Martin Luther denkt oder eine Kerze auf einem Grab anzündet, begegnet drei unterschiedlichen Traditionen. Und falls am Samstagabend ein kleines Gespenst vor der Tür steht, muss man sich nicht gleich fragen, ob die Reformation gescheitert ist oder ein Heiliger persönlich vorbeischaut. Wahrscheinlich möchte es einfach nur Schokolade.



...bevorzugen die Katholiken an Allerheiligen den Besuch auf dem Friedhof. Foto: KI

Kronberger Lions bedenken auch in diesem Jahr die Kreisau-AG der Altkönigschule mit einer großzügigen Spende

Kronberg (kb) – Am vergangenen Freitag nahm Schulleiter Martin Peppler zwischen zwei Staatsprüfungsblöcken die Gelegenheit wahr, den Lions für ihre langjährige Unterstützung zu danken. Die Verantwortlichen der Kreisau-AG, Martin Fichert und Daniel Keiser, erhielten von Lions-Präsident Bernd Ebert und Berthold Figgen einen Scheck über 6.000 Euro.

„Die Fahrt ins niederschlesische Krzyzowa nahe Breslau ist eine feste Größe in unserem Veranstaltungsplan", erläuterte Peppler, „sie spricht vor allem Schülerinnen und Schüler mit den Leistungskursen Politik und Wirtschaft sowie Geschichte an". Tatsächlich ist die alljährlich stattfindende Fahrt samt Vor- und Nachbereitung in der AG ein Leuchtturmprojekt der Kronberger AKS. „Für unsere Schüler der Jahrgangsstufe 11 ist es eine erkennbare Auszeichnung, von der AG eine Einladung mit dem Logo der Lions darauf zum ersten Informationstreffen zu erhalten", berichtete Keiser. Während sich zumeist 25 bis 30 Pennäler um eine Teilnahme bewürben, würden nur 15 von ausgewählt.

Am Colegio Alemán Las Palmas de Gran Canaria, das eine gleich große Schülergruppe nach Kreisau entsendet, fand im vergangenen Jahr eine Staffelübergabe statt. Henning Zeidler konnte das Projekt, weil er Ortslehrkraft war, 27 Jahre lang begleiten, sorgte damit für Kontinuität und Anerkennung. Da seine Nachfolger nach spätestens sieben Jahren wieder nach Deutschland zurückkehren müssen, trägt man am Colegio Sorge dafür, dass immer zwei Kollegen nach Polen reisen; in diesem Jahr ein bekannte Größe, die schon einmal dabei war, sowie eine neue Kollegin, die Erfahrungen sammelte. Damit könne die Kontinuität sichergestellt werden. Novum im diesjährigen Programm: der Besuch des Schlosses Fürstenstein/Ksiaz in Waldenburg/Wałbrzych.



Scheckübergabe: (v. li.) Bernd Ebert sowie Berthold Figgen, Schulleiter Martin Peppler, Martin Fichert und Daniel Keiser Foto: privat

„Ein wahres Märchenschloss", schwärmte Fichert, „ein Objekt mit vielen barocken Elementen, das noch in den 1920er Jahren aufwendig umgestaltet und erweitert wurde und heute museal besucht werden kann. Doch birgt der Schlossgarten in doppelter Hinsicht eine dunkle Geschichte", so Fichert weiter. Zum einen befinden sich 50 Meter unter dem Haupthof des idyllischen gelegenen Schlosses die Eingangstunnel des Projekts „Riese", die von Zwangsarbeitern unter unmenschlichen Bedingungen geschaffen wurden. Das seit 2018 erstmals zugängliche System ausgehöhlter Tunnel, die auf Wunsch Adolf Hitlers von Gefangenen eines Außenlagers von Groß-Rosen gebaut wurden, sollten der Spitze des NS-Regimes als sicheres Domizil dienen. Zum anderen wurde den Schülerinnen und Schülern deutlich, dass die menschenverachtende Konzeption der Vernichtung durch Arbeit nicht auf die eigentlichen KZ wie Groß Rosen begrenzt war, sondern dass an vielen Orten Außenlager existierten, in denen ebenso mörderische Bedingungen herrschten. „Zwangsarbeit gab es auch auf dem Hofgut der Moltkes", wand Fichert in diesem Kontext ein. „Nur die Tunnel ohne das Schloss zu besichtigen, wäre frevelhaft. Wer aber zuerst das Schloss besucht und dann die Tunnel, erfährt wirklich das bedrückendes Gefühl, an Orten wie diesen zu sein."

Noch ein Projekt der Kreisau-AG wirft seine Schatten voraus: Lesung und Gespräch mit Götz Aly, einem der renommiertesten Historiker aus dem Bereich der NS-Forschung. Er wird am Mittwoch, 11. November, in der Aula der Kronberger Altkönigschule aus seinem neuen Buch „Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933-1945" lesen sowie zunächst drei Schülern der Kreisau-AG und dann dem geneigten Publikum Rede und Antwort stehen. Hierbei wird die Mitglieder der AG in besonderem Maße interessieren, warum er in seinem Buch kaum auf den Widerstand im Deutschland der damaligen Zeit eingeht. Dass eine so hochkarätig besetzte Veranstaltung an der AKS stattfinden könne, sei vor allem der Förderung der Lions zu verdanken, die zuvor schon bei den Lesungen mit Jennifer Teege und Sophie von Bechtolsheim Unterstützung geleistet hätten, so Fichert und Keiser. Doch auch der Beitrag des PoWi-Kollegen Keiser zum Zustandekommen dieser Veranstaltung soll nicht unerwähnt bleiben, denn nur über einen Bekannten aus seinem Italienisch-Kurs konnte erst ein verlässlicher Kontakt zum Fischer-Verlag hergestellt werden. „Wir werden zahlreich vertreten sein!", sicherte Figgen den Veranstaltern zu.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria u. Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blastinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Herr Bach aus Rödelheim kauf: Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Vorwerk Staubsauger, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Möbel, Antiquitäten, Porzellan, Silberbesteck u. Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung, kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Gianni kauft: Pelze u. Lederjacken – bis zu 6.000,- €, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Modeschmuck, Ferngläser, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Röhrenfernseher, Perücken, Zink, Möbel, Tafelsilber und vieles mehr! Wir zahlen absolute Höchstpreise! Barzahlung direkt vor Ort, kostenlose Begutachtung u. Wertschätzung, kostenlose Anfahrt diskret u. zuverlässig. Tel. 0179/3421614

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Suche alte Sony und Yamaha Hi-Fi-Geräte wie Verstärker, CD-Spieler, Schallplattenspieler, Kassettendecks, etc. für private Sammlung. Gerne einfach eine kurze Nachricht mit Bildern per WhatsApp an: Tel. 0176/93294274

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

VW Golf 1.6 TDI BMT DSG Comfortline, EZ 08/2017, Diesel, silber, 5-Türen, 88.500 km, 85 kW/116 PS, TÜV 08/2028, DSG-Autom, 6.900,- €. kaurene@magenta.de Tel. 01573/5998480

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Hobbyschrauber sucht PKW, LKW, Wohnwagen, ob hoher Kilometerstand, Unfallschäden, ohne TÜV oder im nicht fahrbereiten Zustand. Ankauf von jeglichen Fahrzeugen, ob fahrbereit oder nicht. Einfach melden: Tel. 0179/3421614

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage zu vermieten, Termin: sofort, Im Rosengärtchen, Oberursel. Tel. 0172/9321519

Garagenplatz oder Stellplatz in Tiefgarage mit Stromanschluss für mein Motorrad gesucht. ggkruse@gmx.de

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Winterkomplettrad Conti Winter Contakt 215/65-17 99 T LM Felge, Nanuq schwarz, 6,5 x 17, ET 38 5/112 Skoda, 4 Räder, Neupreis 1.249,- €, kaum benutzt mit 7 mm Profiltiefe für 520,- €. Tel. 0172/6707246

4 Original Audi Aluwinterräder für A 1 Dunlop-Wintersport, 195/55/R16, 3 TKM, 1 Jahr, 250,- €. Tel. 0176/92226222

4 Conti M+S 225/55R17 97H, ca. 5 mm auf Autec-Kitano, 7,5 J x 17 KBA51619 5/112 ET52 66,6 BMW/Mini zu 240,- €. Tel. 0157/51447267

Gebrauchte, neuwertige Winterreifen auf Alu-Felgen zu verkaufen. Michelin Agilis Alpin 215/75R16C 116/114R M+S 3PMSF. VB 900,- € Abholung in Bad Homburg. Tel. 0162/4556666

KENNENLERNEN

Ich möchte 2 Theaterkarten kaufen und wissen, wer neben mir sitzt. Das Stück und das Leben gemeinsam erleben. Akademiker (Mitte 60, gute Erscheinung) sucht attrakt., niveauv. Sie (bis Anf. 60) mit Interesse an Kunst u. Kultur. BmB an: begegnung11@web.de

Möchte nicht alleine reisen, Seniorin, 74 J. sucht Reisebegleitung männl., getrennte Kosten. Chiffre VT 05/44

PARTNERSCHAFT

Gibt es den wahren, lieben, echten Gentleman, der alte Stil, Lebensstandard in sicheren fianziellen Verhältnissen, 70 +, der im Sommer den Winter überwintern möchte? Märchenfee, 70 +, hübsch, Frau von Welt, junggeblieben, liebenswert. Chiffre VT 01/44

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Vermögensloser Gentleman 59 bietet solventer und großzügiger Frau Niveau, Liebe, Heirat. heirat2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Brünette Barbara 66J. schlank bin sehr unternehmungslustig und humorvoll. Ich koche und Backe leidenschaftlich gerne. Hast du Lust auf ein Treffen, dann melde Dich gleich, kann Dich auch gerne besuchen kommen mit meinem flotten Flitzer. **ü.Pv Tel/sms 015209017440**

➤ **Brigitta, 63 J.,** mit schöner fraul. Figur, mag ein gemütl. Zuhause, Wald u. Natur. Gerade jetzt, wo die Tage kürzer u. die Abende länger werden, fühle ich mich oft einsam. Würde mich gerne in einen netten Mann verlieben, mit dem Wunsch nach einer gemeinsamen Zukunft. Ruf üb. pv an u. lass es uns versuchen. **Tel. 0176-43646934**

Leidenschaftliche Cornelia 57J. mit sportl. Figur 1,66gr. vielleicht etwas zu vollbusig, möchte Dich verwöhnen. Bin eine sehr gute Hausfrau und Köchin, ich liebe es mich für meinen Mann schick zu machen ob in High Heel oder Wanderschuhen. Freue mich schon sehr auf unser Treffen. **ü.Pv Anruf 01704432364**

Ingeborg, 74 J., ehemalige Bankangestellte, bin e. ganz liebe, ruhige, häusliche Frau, ich bin schön u. jung geblieben. Die schwere Zeit d. Trauer habe ich nicht vergessen. Doch jetzt sehnt sich mein Herz wieder pv nach e. netten u. zuverlässigen Mann. Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend. Lassen Sie uns doch mal telefonieren **Tel. 0160 – 97541357**

➤ **Rita, 75 J.,** jung gebl., unkompliziert, schlank, mit Humor u. herzl. Wesen. Ich liebe die Natur, spazieren, das einfache Schöne im Leben u. hoffe auf den Anruf üb. pv eines lieben Mannes, der sich auch in schwierigen Zeiten wieder Zweisamkeit wünscht. **Tel. 0176-56848299**

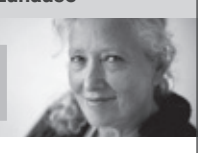
Hübsche Nina 39 Jahre pure Lebenslust. Bist du bereit für das nächste Level! Ich stehe an einem Punkt, an dem ich meine Weiblichkeit mehr genieße als je zuvor. Ich bin kein unbeschriebenes Blatt, sondern eine Frau die weiß, wie man das Leben und einen Mann an meiner Seite zum Schmelzen bringt. Willst du mich kennenlernen, dann melde Dich. **015127186363 ü.Marc-Aurel.eu**

➤ **Warmherzige Witwe, 69 J.,** sucht Partner fürs Leben. Ich liebe es, zu Hause zu sein, zu kochen, den Garten zu pflegen u. die Ruhe zu genießen. Sind Sie ein ehrl., fürsorgl. Mann, der Nähe u. Zweisamkeit schätzt? Dann melden Sie sich gerne üb. pv **Tel. 01520-8293309**

BETREUUNG/ PFLEGE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Nachbarschaftshelferin, von Beruf Krankenschwester, hilft gerne im Haushalt, einkaufen und putzen, ohne eigene Kosten, wird bei Pflegegrad von der Kasse bezahlt. Schwester Amira: Tel. 0176/63281795

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause


FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 03/44

IMMOBILIEN-GESUCHE

Älteres Ehepaar sucht zu Kauf oder zu Miete 3 - 4 Zi-Whg (ca. 90 m²) in OU. Gerne EG oder mit Lift. Tel. 0151/52532028

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Privatverkauf: Gepflegtes Reihenmittelhaus in Eschborn/Ndh., 4 Zimmer, Garten, Balkon u. Garage, 684.000,- €, Kontakt:
hausverkaufNdh@gmx.de

OBU-Zentrum: 2-Zi.-ETW im MFH, Loggia, ca. 77 m², Taunusblick, Bj. 1975, renovierungsbedürftig, VB 305 T €. whg.b40-1005@gmx.de

Traumhafte DHH in Oberursel! 158 m², 5 Zimmer, vollständig renoviert und in Top-Zustand. Kindergarten Zauberwald, Tennisclub und Bahnhof in direkter Umgebung, KP 1.130.000,- €, Anfragen:
dhhoberursel@gmail.com

GEWERBERÄUME

Laden-Verkauf-Beratungsfläche Oberursel, Fussgängerzone, zentrale Lage, Vorstadt 38, EG 126 m², KG 56 m², gesamt 182 m², ideal geeignet u.a. für Dienstleisterbereiche, repräsentative Architektur im Innen-/Aussenbereich, 12,- €/m² + NK. Tel. 06171/9879001

MIETGESUCHE

Rentner (66 J.), sucht helle 2 Zi-Whg, EBK + Abstellraum (Keller), allst, k. Haustiere, im Raum HG u. Umgebung (bis 20 km), WM bis 1.000,- €. Chiffre VT 02/44

Gut situierte, 4-köpfige Familie sucht Haus o. Wohnung in Kelkheim-Fischbach, ab 4,5 Zimmern, ca. 130 m², gerne mit Garten.
Tel. 0173/8904044

Paar (33) sucht langfristiges Zuhause in Bad Soden: Whg./Haus ab 3 Zi., ab 80 m², bis 2.000,- € kalt, gerne Balkon/Terrasse. Beide unbefristet berufstätig, gesichertes Einkommen, Einzug ab sofort/flexibel. Ida u. Marc: Tel. 0178/3580249

Familie sucht Haus zur Miete in Kronberg, Oberursel o. Bad Homburg, 2.700,- € warm. Beide berufstätig, sehr gute Bonität, NR, keine Tiere. Tel. 0177/9241405

Familie mit Kind 7 J. sucht schöne 3 - 4 Zi. Whg für längerfristig in Königstein. Tel. 06174/6394501

3 Z.Wohnung gesucht: Mutter + Kleinkind, unbefristet angestellt Bad Homburg Innenstadt bzw. sehr nah, max. 1.000,-/1.100,- € Warm- bzw. Gesamtmiete, kl. Balkon.
laura-vierheilig@hotmail.de

Berufstätiges Ehepaar, Familientherapeuten in fester Anstellung, Nichtraucher, sucht 3 Zi-Whg, Raum Oberursel, HG, Friedrichsdorf, Friedberg plus 5 km, max. 1.350,- € warm. Tel. 0151/40639141

Wir, beide Anfang 60 suchen eine 3 Zi. Wohnung 75 - 90 m² mit Terrasse oder Balkon in Oberursel oder Bad Soden. Wir sind ein ruhiges Paar Ü 60, beide finanziell unabhängig, Nichtraucher und ohne Haustiere. Wir freuen uns von Ihnen zu hören unter: Tel. 0175/7263490 oder 0171/6290624

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

In ruhiger Lage in Altenhain: 130 m² Maisonettenwohnung mit 3,5 Zimmern. Von einem großen Wohn-Essbereich Zugang auf Terrasse mit Blick auf Streuobstwiesen. Neuwertige Einbauküche, Waschküche, Keller, Garage und Stellplatz, ab 1.1.27 beziehbar.
Tel. 0157/54323633

Hallo Pendler, Studenten, Monteure, möbliertes Zimmer ca. 25 m², angenehm möbliert, ruhig, Blick ins Grüne, mit Balkon, angrenzendes Duschbad (zur alleinigen Benutzung), in HG, Pauschalpreis (ca. 390.- €). Chiffre VT 04/44

Kronberg 1, möbliertes Zimmer in 2er WG + Gartenplatz, 500,- € inkl. NK + 50,- € Strom + Kaution, ab sofort bis 31.12.27. Tel. 0177/6260005

Helle, ruhige DG-Wohnung, 2. OG, KE-Hornau an Singel, NR, keine Haustiere in Waldnähe zu vermieten: 65 m² + Schräge, 3 Zi., Bad, Küche + Balkon, Bus- u. Bahnanb., KM 650,- €, PP 30,- €, Uml. ca. 130,- € und Heizung, Strom, 3 MM Kaution. Tel. 0162/2751387

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Portugal Algarve nahe Albufeira Ferienhaus in 27 zu verm., bis 4 Gäste, 2 SZ, Küche, Bad von priv.
Tel. 0171/3644389

NACHHILFE

Mathematiker mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende bei Ihnen zu Hause!
Tel. 06082/923879

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe in Königstein-Falkenstein gesucht. 1 x pro Woche, ca. 4 - 5 Stunden, auf Minijob-Basis, gute Deutschkenntnisse und PKW erforderlich. Notfalls bitte Nachricht hinterlassen, ich rufe zurück. Tel. 0163/2482575

Verlässliche, erfahrene Putzhilfe für gepflegten Haushalt, 1 x wöchentlich für ca. 4 Stunden in Bad Homburg nahe Bahnhof gesucht. Deutschkenntnisse erwünscht.
Tel. 06172/44512

Familie sucht zuverlässige Haushaltshilfe einmal pro Woche 4 - 5 Stunden in Sulzbach/Taunus.
Tel. 0174/9457052

Zuverlässige Haushaltshilfe (m/w/d) für 2-Personen-Haushalt gesucht, ab März 2027, deutschsprachig, 3 Tage pro Woche in Festanstellung, 18 - 20 Std., Referenzen erforderlich, gerne mit eigenem PKW. Bewerbungen bitte schriftlich mit Lebenslauf/Zeugnissen unter:
nurbewerbungen@arcor.de
oder Tel. 0171/4031660

Zuverlässige Haushaltshilfe für Privathaushalt in Kö.-Falkenstein gesucht! Mind. 3 Tage/Woche für einkaufen, kochen, waschen u. reinigen. Minijob od. Rechnung.
Tel. 0173/3402738

STELLENGESUCHE

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich und sehr zuverlässig.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Landschaftsgärtner: Herbstschnitt, Hecken-, Baum-, Sträucherschnitt, Rasen mähen, vertikutieren, Beetpflege. Tel. 0178/9221987

Zuverlässige und gründliche Reinigung für zu Hause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Biete Gebäudereinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung Hausmeisterservice und Gartenarbeiten an. Tel. 0176/22055625

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuverlässig. Tel. 0157/38136689

Rentner sucht zu Weihnachten Aushilfsjob: Lager, Vertrieb, Auslieferung, Inventur, Promoter, Verkauf.
Tel. 0173/3036361

Gründliche und zuverlässige Reinigungskraft für Ihr Zuhause, Bad Homburg u. Umgebung.
Tel. 0151/24382823

Übern. Montagen, Laminat u. Venyl verl, tapezieren u. weiß streichen, Trockenbau u. Bodenleger Arbeiten. Tel. 0172/3613709

Übernehme Ihre Gartenarbeiten. Beetpflege, kleiner Strauchschnitt, Hof u. Strassenreinigung.
Tel. 0152/08733643 o. 06195/724874

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, Re. einreichen an PKV, allg. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

UNTERRICHT

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Hausflohmarkt 31.10. v. 10 - 18 Uhr u. 1.11. v. 10 - 14 Uhr, Altkönigstr. 17, Bad Homburg. Div. Kleinmöbel, Haushaltsartikel u. vieles mehr.

Siemens Kühlschrank KG 36NNL3/03, 1860 x 600 x 660, gebraucht, preiswert abzugeben, Abholung. Tel. 0162/8775316

Villeroy + Boch, Wilde Rose, Kaffee- u. Essservice, je 12tlg., inkl. Terrinen, Platten, Eierb. etc., 200,- €. Tel. 01522/1481678

VERSCHIEDENES

Zwei Senioren (80 +) suchen dritten Mann oder dritte Frau für private Skatrunde in Kronberg.
Tel. 06173/7278

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Verlagshaus Taunus Medien GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein im Taunus. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

FDP-Volt fordert Bericht zur Wiederbewaldung

Hochtaunus (kb) – Die FDP-Volt-Kreistagsfraktion im Hochtaunuskreis will Klarheit über den Zustand des Naturparks und die Fortschritte bei der Wiederbewaldung. Seit 2018 haben Trockenheit, Borkenkäferbefall, Stürme und andere Extremwetterereignisse große Waldflächen im Taunus geschädigt oder zerstört. Mit einem Berichtsantrag an den Kreistag fordert die Fraktion den Kreisausschuss auf, die Schäden, den Stand der Wiederbewaldung, die Finanzierung und die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure umfassend darzustellen.

„Ein besonderer Schwerpunkt soll auf dem Taunuskamm mit den großen Schadflächen zwischen Sandplacken und Herzbergturm liegen. Neben der Wiederherstellung eines stabilen Waldbestands geht es um den Schutz vor Erosion und die Sicherung ökologischer Funktionen“, so Ascan Iredi, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP-Volt-Fraktion.

„Der Wald im Taunus ist ein prägender Bestandteil unserer Heimat. Er ist Lebensraum für zahlreiche Arten, wichtig für den Wasserhaushalt und ein unverzichtbarer Erholungsraum für die Menschen in der Region. Naturschutz darf nicht bei Absichtserklärungen stehen bleiben! Wir möchten einen besseren Überblick dazu bekommen, welche Flächen bereits wieder bewaldet werden und wo es gegebenenfalls Probleme gibt. Gerade am Taunuskamm brauchen wir wegen der vielen Beteiligten einen nachvollziehbaren Zeitplan. Die Wiederbewaldung ist eine Aufgabe für Jahre“, erklärt Holger Grupe, FDP-Volt-Fraktionsvorsitzender im Hochtaunuskreis. Er setzt mit seinen Forderungen seine langjährige Arbeit für den Erhalt der Natur im Taunus fort.

Der Bericht soll zunächst erfassen, wie viele Hektar Wald seit 2018 geschädigt wurden oder verloren gegangen sind – aufgeschlüsselt nach Schadursachen, Waldbesitzarten und Kommunen. Hierfür sollen unter anderem Angaben von HessenForst, den Städten und Gemeinden sowie den forstlichen Zusammenschlüssen herangezogen werden. Darüber hinaus soll der Kreisausschuss darlegen, welche Maßnahmen zur Wiederbewaldung bereits umgesetzt wurden. Im Mittelpunkt stehen standortgerechte und klimatolerante Baumarten sowie geeignete Mischwälder, aber auch die Frage, auf welchen Flächen gepflanzt wird und wo eine natürliche Verjüngung des Waldes sinnvoll ist. Untersucht werden sollen zudem mögliche Hindernisse wie fehlende Finanzmittel, mangelndes Pflanzgut, Personalknappheit, Trockenheit oder Wildverbiss.



Die Wiederbewaldung zwischen Sandplacken und Herzberg ist eine Mammutaufgabe. Foto: privat

Ein weiterer Schwerpunkt sind die bisherigen und künftig zu erwartenden Kosten der Wiederbewaldung. Berücksichtigt werden sollen die Arbeiten auf den Schadflächen sowie Pflanzungen, Schutzmaßnahmen und Pflege. Dargestellt werden sollen auch die Nutzung von Förderprogrammen des Bundes und des Landes sowie mögliche Finanzierungslücken bei kleineren kommunalen und privaten Waldbesitzern. Zugleich soll geklärt werden, wie Landkreis, Naturpark, HessenForst, Kommunen, Forstbetriebsgemeinschaften und private Waldbesitzer ihre Maßnahmen koordinieren.

Die Fraktion fordert abschließend: „Nach unserer Auffassung sollte der Landkreis seine Möglichkeiten nutzen, um die Beteiligten zusammenzubringen und eine verlässliche Zusammenarbeit zu fördern. Ein jährlicher Sachstandsbericht im Ausschuss Bau, Planung, Verkehr und Umwelt sollte Fortschritte und offene Aufgaben regelmäßig nachvollziehbar machen.“

STELLENMARKT

Mazda Motor Europe GmbH European R&D Centre in Oberursel
(direkt an der S-Bahn-Station Weißkirchen/Steinbach) sucht

FAHRZEUGÜBERFÜHRER (m/w/d),
auf 603,- € Basis, ab sofort mit

- **hoher Fahrbereitschaft innerhalb Deutschlands**
- **großer Zuverlässigkeit und Flexibilität**

Sie haben Interesse, die ehemalige Führerscheinklasse 3 bzw. zusätzlich Führerscheinklasse BE und sind in der Lage, auch gelegentlich PKW mit geschlossenem Anhänger zu transportieren? Dann melden Sie sich bitte bei Alexandra Specht:
aspecht@mazdaeur.com

MAZDA

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Königstein und Kronberg gesucht.
Tel. 06171 206 2234


Jobs - Stellen - Arbeit - Jobs - Stellen - Arbeit - Jobs - Stellen - Arbeit -

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

ZFH in Ruhelage von Friedberg
741 qm Sonnengrd., 177 qm WFL, 2 gepflegte Wohnungen, Ausbaureserve im Dach. Für nur **630.000,– €** inkl. EBK und 2 Garagen.
Energiebedarf 207,2, Gas, Klasse G, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,– €** inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,– €** inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH mit knapp 100 qm Wfl., sonniges Grundstück, große Garage für nur **398.000,– €**.
Bedarfsausweis Klasse F, 195 kwh,
Bj. 1972, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Aktiensparen und Investieren mit
www.signalflow.news



IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wanddämmung: Mehr Energieeffizienz für Ihr Zuhause

Es gibt verschiedene Methoden der Wanddämmung, die abhängig von der Bauweise und dem Alter des Gebäudes gewählt werden können. Die gängigsten Optionen sind die Außendämmung, die Innendämmung und die Kerndämmung. Jede dieser Methoden hat ihre eigenen Vorteile und Einschränkungen. Während die Außendämmung besonders effektiv ist, kann die Innendämmung eine gute Alternative für denkmalgeschützte Gebäude sein, bei denen die Außenfassade erhalten werden muss.

Vorteile der Wanddämmung
Eine gut ausgeführte Wanddämmung sorgt nicht nur für ein angenehmes Raumklima, sondern senkt auch die Heizkosten erheblich. Darüber hinaus trägt sie zur Wertsteigerung der Immobilie bei, da energieeffiziente Gebäude auf dem Immobilienmarkt zunehmend gefragt sind.

Umsetzung und Fördermöglichkeiten
Bei der Umsetzung einer Wanddämmung sollten Eigentümer auf erfahrene Fachleute setzen, um die bestmögliche Qualität zu gewährleisten. Zudem gibt es zahlreiche Förderprogramme, die Immobilieneigentümer bei der Finanzierung von Dämmmaßnahmen unterstützen.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Spendenaktion für eine neue Waldkugelbahn im Naturpark Taunus



Wenn Holzkugeln auf Waldabenteuer treffen: Mit einer Spendenaktion möchte der Naturpark Taunus ein neues Freizeitangebot schaffen, das Naturerlebnis und Spielvergnügen auf besondere Weise verbindet. Foto: skywalk allgäu

Hochtaunus (kb) – Ein neues, naturnahes Freizeitangebot soll in Neu-Anspach entstehen: Der Naturpark Taunus möchte am Waldschwimmbad eine Waldkugelbahn errichten und damit einen Ort schaffen, an dem Bewegung, gemeinsames Spielen und Naturerlebnis miteinander verbunden werden. Um die Umsetzung des Projekts zu ermöglichen, startet die Stiftung Naturpark Taunus jetzt eine Spendenaktion und ruft dazu auf, das Vorhaben finanziell zu unterstützen.

Eine Waldkugelbahn bringt Menschen gemeinsam nach draußen und bietet einen niedrigschwelligen Zugang zu Bewegung und Natur. Schon die Kleinsten können dabei spielerisch ihre Begeisterung für das „Draußensein" entwickeln. Geschicklichkeit und Geschwindigkeit sind gefragt, wenn die Holzkugeln durch den Parcours rollen. Das gemeinsame Erleben steht dabei im Mittelpunkt.

„Wir möchten mit der Waldkugelbahn ein Angebot schaffen, das möglichst viele Menschen anspricht. Kinder können spielerisch die Natur entdecken, Familien gemeinsam aktiv sein und gleichzeitig wird der Wald selbst zum Teil des Erlebnisses. Gerade dieser einfache und niederschwellige Zugang macht das Projekt für uns so attraktiv", erklärt Landrat Ulrich Krebs, Vorsitzender des Naturparks Taunus.

Der Standort am Waldschwimmbad bietet dafür ideale Voraussetzungen. Durch die vorhandenen Parkplätze ist das Gelände gut erreichbar und die bereits bestehende Infrastruktur kann unmittelbar mitgenutzt werden. Rund um das Waldschwimmbad finden sich zudem weitere Freizeitangebote wie die Gaststätte, ein Trimm-dich-Parcours, ein Beachvolleyballfeld und ein Handballplatz. Die geplante Waldkugelbahn soll diese Angebote ergänzen und den umliegenden Wald auf spielerische Weise einbinden.

Organisiert und begleitet wird die Erstellung der Waldkugelbahn durch den Naturpark Taunus. Unterstützt wird das Projekt vom Verein Wald-Liebe sowie der Stadt Neu-Anspach.

Damit das Projekt Realität werden kann, ist der Naturpark Taunus auf Unterstützung angewiesen. Über die Stiftung Naturpark Taunus wurde deshalb eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Jeder Beitrag – ob klein oder groß – hilft dabei, die Waldkugelbahn zu verwirklichen und damit ein neues, gemeinschaftliches Natur- und Bewegungsangebot in Neu-Anspach zu schaffen.

„Eine Waldkugelbahn ist ein Angebot, das Menschen unterschiedlichen Alters zusammenbringt. Wir hoffen deshalb auf viele Unterstützerinnen und Unterstützer, die gemeinsam mit uns dazu beitragen, dieses besondere Projekt umzusetzen", so Uwe Hartmann, Geschäftsführer des Naturparks Taunus.

Die Stiftung Naturpark Taunus ist Teil der Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse. Spenden kommen ausschließlich dem Projekt Waldkugelbahn in Neu-Anspach zugute.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zu spenden finden sich auf der Website des Naturparks Taunus unter www.naturpark-taunus.de/mitmachen/spenden.



Spielspaß mitten in der Natur: Die geplante Waldkugelbahn soll Kinder und Familien zum gemeinsamen Entdecken, Spielen und Bewegen einladen. Foto: skywalk allgäu

Trauer um Josef Zalud (1933–2026)

Hochtaunuskreis/Usingen (kb) – Der Hochtaunuskreis trauert um Josef Zalud. Der Usinger ist am 12. Oktober im Alter von 93 Jahren verstorben. „Josef Zalud war ein außergewöhnlich engagierter Bürger, ein leidenschaftlicher Kommunalpolitiker und vor allem ein wunderbarer Mensch, der uns allen als äußerst freundlich, höflich und angenehm in Erinnerung bleiben wird", so Landrat Ulrich Krebs. Sein politisches Engagement begann 1959 mit der Gründung der Jungen Union im Altkreis Usingen und seinem Eintritt in die CDU.

Fünf Jahrzehnte politisch aktiv

Die Kommunalpolitik blieb seine Leidenschaft: Von 1964 bis 1967 führte er den Stadtverband der CDU Usingen als Vorsitzender, von 1967 bis 1970 die CDU im Altkreis Usingen als Kreisvorsitzender. Er war Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Usingen (1960–1970 und 1975–1977), ehrenamtlicher Stadtrat (1980–1986 und 1997–2001) sowie Mitglied des Kreistages des Altkreises Usingen (1960–1972) und des Hochtaunuskreises (1972–1977 und 1981–1997). Josef Zalud gestaltete 1972 die Gebietsreform mit der Fusion des Kreises Usingen und des Obertaunuskreises maßgeblich mit. So nahm er 1972 an den ersten Sitzungen als Staatsbeauftragter zur Wahrnehmung der Aufgaben des Kreistags des Hochtaunuskreises teil und bereitete die erste Kreistagssitzung des Gremiums vor. Später war er von 1981 bis 1997 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion und wirkte in zahlreichen weiteren Gremien mit – etwa im Verwaltungsrat der Kreissparkasse, in den Betriebskommissionen der Hessenklinik Usingen und des Kreiskrankenhauses Bad Homburg. Im Jahr 2001 wurde er zum ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten gewählt.

Aus dem Sudetenland nach Usingen

Was man bei diesem Engagement für den Taunus kaum glauben mag: Josef Zalud war kein gebürtiger Usinger. Geboren wurde er am 5. September 1933 in Chiesch im Sudetenland. Von dort wurde er 1946 vertrieben und gelangte so nach Usingen, das zu seiner neuen Heimat wurde. Er erlernte zunächst den Beruf des Schreiners, bildete sich durch Abendkurse weiter und studierte am Polytechnikum in Friedberg, das er als Diplom-Ingenieur für Hochbau abschloss. Als Architekt prägte er über viele Jahre das Bild der Region mit.

Im Jahr 2018 verdankte das Kreisarchiv Josef Zalud eine bedeutende Schenkung: Damals übergab der Usinger sein umfangreiches Archiv dem „Gedächtnis des Kreises". Die Schenkung füllte eine wichtige Lücke im Bestand des Archivs, denn viele Akten sind nach der Kreisfusion verschwunden. Die von Zalud überlassenen Dokumente zeugen eindrucksvoll von der Tätigkeit eines Politikers im Usinger Land der 1960er Jahre – vom Kampf gegen Trinkwassernot, ärztliche Versorgungsengpässe und Wohnungsnot.

„Wer ihn kannte, erinnert sich vor allem an den Menschen Josef Zalud – nicht an den Politiker. Er war herzlich, verfügte über eine gewinnende Ausstrahlung, und das respektvolle Miteinander war ihm immer ein besonderes Anliegen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren", so Landrat Ulrich Krebs.

Führerschein-Erstantrag jetzt online möglich

Bad Homburg/Hochtaunuskreis (kb) – Die Kreisverwaltung des Hochtaunuskreises arbeitet stetig daran, den Bürgern durch zusätzliche Online-Angebote den persönlichen „Gang zum Amt" zu ersparen.

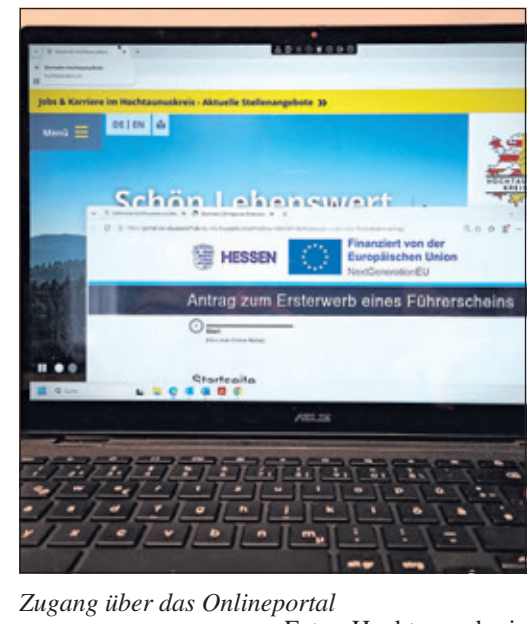
Nicht alles kann telefonisch oder per E-Mail erledigt werden, aber da wo es geht, werden rechtssichere digitale Möglichkeiten gesucht, getestet und bei Erfolg auch implementiert. In der Fahrerlaubnisbehörde, der Allgemeinheit eher als „Führerscheinstelle" bekannt, ist eine solche Lösung jüngst gefunden und eingeführt worden: Ab sofort ist die Beantragung der Ersterteilung einer Fahrerlaubnis online möglich. Dazu werden Interessierte über einen Link zum Online-Angebot weitergeleitet, das vom kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen ekom21 – KGRZ Hessen bereitgestellt wird.

„Wer seine Fahrprüfung erfolgreich absolviert hat, freut sich in der Regel sehr darauf, endlich ohne Fahrlehrer unterwegs sein zu dürfen. Dazu braucht es aber natürlich den Führerschein. Die neue Online-Funktion zur erstmaligen Beantragung ermöglicht es uns, das Verfahren zu beschleunigen und erspart Kunden einen zusätzlichen Termin samt Fahrzeit", freut sich Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr als zuständiger Dezernent.

Digital zum Führerschein

Voraussetzung für die Nutzung des Angebots ist unter anderem, dass die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises, beziehungsweise Aufenthaltstitels aktiviert ist. Natürlich müssen auch die Bescheinigungen über den obligatorischen Erste-Hilfe-Kurs und Sehtest hochgeladen werden. Zu den weiterführenden Infos und dem Link zum Angebot gelangen Interessierte auf https://www.hochtaunuskreis.de/antrag-fahrerlaubnis. Selbstverständlich stehen die bisherigen Kanäle wie die persönliche Antragstellung nach Terminvereinbarung weiterhin zur Verfügung. Details dazu und darüber, welche Unterlagen zur Beantragung einer Fahrerlaubnis für die verschiedenen Fahrzeugklassen gegebenenfalls zusätzlich benötigt werden, finden sich ebenfalls auf der oben angegebenen Internetseite.

Für die nahe Zukunft ist der Ausbau sowie die Bereitstellung weiterer Online-Dienstleistungen im Fahrerlaubnisbereich geplant. Der Hochtaunuskreis wird entsprechend informieren.



Zugang über das Onlineportal Foto: Hochtaunuskreis



Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
29. 10. – 4. 11. 2026

Die letzte Botschafterin
Do. 18.30 Uhr

Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise
So. 15.00 Uhr

Alte Liebe
Fr., Sa., Mo., Di. + Mi. 17.45 Uhr
So. 20.15 Uhr

Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte
Fr., Mo., Di. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. 15.00 + 20.15 Uhr
So. 17.30 Uhr

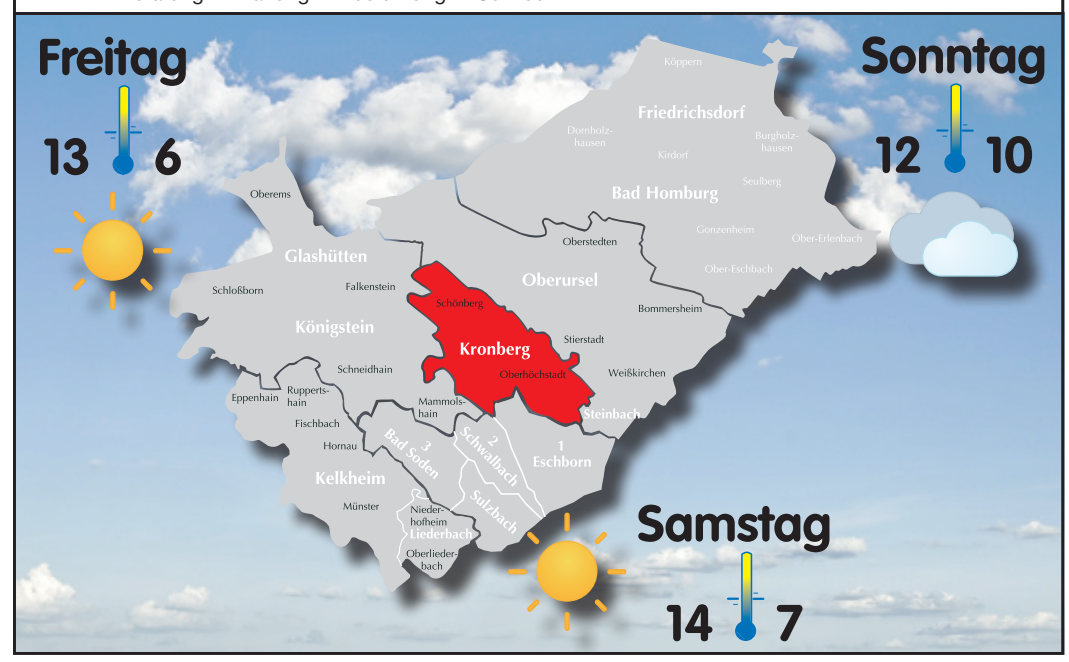
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de



Trauercafé: Gemeinsam durch schwere Zeiten

Hochtaunus (kb) – Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am Dienstag, 3. November, und weiterhin an jeden 1. Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter der Telefonnummer 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter 06172-8686868.

Lions Club spendet 4.000 Euro

Hochtaunus (kb) – Der Lions Club Hochtaunus mit Sitz in Königstein hat über seinen gemeinnützigen Verein der Freunde des Lions Club Hochtaunus am 20. Oktober im Rahmen eines Clubabends im H+ Hotel in Bad Homburg einen Scheck in Höhe von 4.000 Euro – jeweils hälftig für den Förderverein der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe in Bad Homburg und für die Lebenswende Drogenhilfe in Frankfurt – übergeben.
Zuvor hat die Geschäftsführerin der Evangelischen Jugend- und Kinderhilfe Haus Gottesgabe gGmbH, Anke Imhof, sowie der zweite Vorsitzende des Fördervereins der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe in Bad Homburg, Michael Planer, einen bewegenden aktuellen Status über die vielfältigen Aktivitäten gegeben.
Die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Haus Gottesgabe ist eine Jugendhilfeeinrichtung im Hochtaunuskreis und betreibt dabei seit Jahren drei stationäre Einrichtungen der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und Familienstellen, eine Inobhutnahme für Kinder und einen ambulanten Dienst in Bad Homburg. Danach stellten der frühere, langjährige Vorsitzende der Lebenswende Drogenhilfe, Pfarrer Friedrich Meisinger, sowie die Vorsitzende Martina Radgen die vielfältigen Aktivitäten der Lebenswende dar. Die Lebenswende Drogenhilfe betreibt seit Jahren drei Einrichtungen für die Drogenhilfeaktivitäten mit den Häusern Metanoia und Falkenstein in Frankfurt, dem Haus Dynamis in Hamburg und seit kurzem als vierte Einrichtung dem Haus Franziskus im Hochtaunuskreis in Schmitten Oberreifenberg. Die Spenden wurden unter anderem durch die Erlöse des diesjährigen Lions Benefizkonzertes am 29. März ermöglicht.

